

Dozentin: Dipl. Geogr. Ruth Kersting, OStR' i.H.

Ort: Audi-Max **Zeit:** Montag, 06.10. / 11.00 – 14.00 Uhr
Dienstag, 07.10 bis Freitag,
10.10.2006
jeweils 9.00 Uhr – 16.30 Uhr

Titel der Lehrveranstaltung: Einführungswoche

Art der Lehrveranstaltung: Pflichtbestandteil des Einführungsmoduls

Studentische Zielgruppe:

Studienanfänger/innen

Ziele, Inhalte und Gliederung der Veranstaltung:

Ziel dieser Woche ist neben dem gemeinsamen Kennenlernen, den Studienanfänger/inne/n einen Überblick über die Strukturen des gestuften Studiengangs zu geben und sie mit den Studieninhalten, dem Studienverlauf und den Studienanforderungen bekannt zu machen.

Die Veranstaltungen geben Einblicke in verschiedene universitäre Lehr- und Unterrichtsformen wie Vorlesungen, Übungen und Exkursionen. Dabei besteht die Möglichkeit, die Lehrenden des Geographischen Instituts und die Bandbreite der thematischen Arbeitsschwerpunkte des Instituts kennenzulernen. Darüber hinaus werden Absolvent/inn/en des Geographischen Instituts Perspektiven geographischer Berufsfelder vorstellen.

Begleitet werden die Veranstaltungen von studentischen Tutorinnen und Tutoren, die die Arbeitsgruppen betreuen und neben einer Führung durch das Institut auch eine Campusführung durchführen.

Voraussetzungen:

Keine

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme an den Übungen

Teilnahme an einer Exkursion in den Nahraum der Universität

Vorlesungsnummer: WiSe 2007/2008: 170 000

Dozent/in	Siehe Vorlesungsverzeichnis WS 08/09
Ort und Zeit	Siehe Vorlesungsverzeichnis WS 08/09
Anmeldung:	vom 14.07. – 18.07.2008 liegt eine Liste zur Anmeldung in der Bibliothek des GI (NA 6/Süd) aus (max. 25 Teilnehmer/innen)
Titel der Lehrveranstaltung:	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar / Pflichtveranstaltung B.A. und B.Sc.

Studentische Zielgruppe:

Studienanfänger

Ziele der Veranstaltung:

- Einführung in grundlegende Verfahren des wissenschaftlichen Arbeitens.
- Einübung von Präsentationstechniken
- Ausbildung kommunikativer Fähigkeiten und sozialer Kompetenzen

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Im Rahmen der Veranstaltung werden grundlegende Vorgehensweisen und Techniken erlernt, die für die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu durchlaufen sind.

- Wahl und Begründung eines Arbeitsthema
- Erstellung eines Arbeitsplans
- Literatursuche / erweiternde Materialsuche im Internet
- Literatur- / Materialanalyse
- Strukturierung des Themas
- Formulierung von Fragestellungen und Leithypothesen
- Anfertigung der schriftlichen Hausarbeit
- Gliederung eines Referates
- Präsentationstechniken / Medieneinsatz
- Präsentation und Diskussion der Ergebnisse

Durch die Dozentin/den Dozenten werden gewisse inhaltliche Einschränkungen der Themenwahl festgelegt.

Voraussetzungen:

Teilnahme an der Einführungswoche bzw. Ersatzhausarbeit

<u>Leistungsnachweis</u>	<u>Anteil an Gesamtnote)</u>
• Teilaufgaben zur Literaturrecherche und Strukturierung des Themas	
• eigenständige Erstellung einer Hausarbeit (Umfang: 2200 Wörter)	60%
• anschauliche Präsentation der Ergebnisse im Plenum	40%

Vorlesungsnr. WS 2008/09: 170 001-170008

Dozent: Fleer, Marschner, Schmitt, Zepp			
Ort: HMA 10 HIB	Zeit: Di 12-13 Do 12-14	Beginn: 17.10.08	
Anmeldung: - entfällt -			
Vorbereitung: - entfällt -			
Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in die Physische Geographie			
Modul: Einführung in die Physische Geographie			
Art der Lehrveranstaltung: Vorlesung			

Studentische Zielgruppe:

Studierende des B.Sc.- und B.A.-Studiengangs (1. Semester)

Ziele der Veranstaltung:

Die Veranstaltung gibt einen einführenden Überblick in Inhalte und typische Fragestellungen einzelner Teilbereiche der Physischen Geographie (Geomorphologie, Bodenkunde, Klimatologie). Neben den spezifischen Grundlagen dieser Teilbereiche soll deren Verknüpfung bei landschaftsökologischen Prozessen und Gliederungen auf unterschiedlicher Maßstabsebene herausgestellt werden.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

1) Die Erde als Ganzes

- a) Atmosphäre, Hydrosphäre, Pedosphäre, Biosphäre
- b) Physik des Himmelskörpers (Energie- und Strahlungshaushalt, Wärme, Temperatur)
- c) Globaler Wasserkreislauf (Verdunstung, Feuchte)

2) Abiotische Prozesse und ihre physikal.-chemischen Grundlagen

- a) Verwitterung und Tonmineralneubildung
- b) Bodenphysik und Bodenwasserhaushalt
- c) Einzugsgebietswasserhaushalt
- d) Oberflächenabfluß
- e) Fluviale Prozesse
- f) Äolische Prozesse
- g) Glaziale Prozesse
- h) Bodenchemische Grundlage und organische Substanz
- i) Bodenbildungsprozesse

3) Typisierungen und Klassifikationen

- a) Habituelle Reliefstrukturen
- b) Bodentypen
- c) Klimaklassifikationen

Der Teilbereich Pflanzengeographie ist Inhalt der Vorlesung im SoSe 08

Literatur:

- Hendl, M. & Liedtke, H. (Hrsg.) (1997): Lehrbuch der Allgemeinen Physischen Geographie. Gotha.
Hupfer, P. & Kuttler, W. (Hrsg.) (1998): Witterung und Klima. Stuttgart.
Klink, H.-J. (1996): Vegetationsgeographie. Braunschweig.
Scheffer, F. & Schachtschabel, P. (1998): Lehrbuch der Bodenkunde. Stuttgart.
Strahler, A.H. & Strahler, A.N. (1999): Physische Geographie. Stuttgart.
Zepp, H. (2002): Grundriss der Allgemeinen Geographie: Geomorphologie – Eine Einführung. Paderborn.

Voraussetzungen:

entfällt

Leistungskontrolle:

Klausur

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/09: 170011

Dozenten: Prof. Dr. Bernhard Butzin, Prof. Dr. Uta Hohn

Ort: HIB **Zeit:** Mo 12-14 **Beginn:** 14.10.08
HNB Di 14-16

Anmeldung: nicht erforderlich

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: Humangeographie I

Art der Lehrveranstaltung: Vorlesung (mit begleitenden Tutorien)

Studentische Zielgruppe:

Studierende des B.Sc. und B.A.-Studiengangs Geographie im 1. Semester (1. Teil des Pflichtmoduls Humangeographie)

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Im Mittelpunkt dieser Einführung in die Humangeographie stehen die Menschen als Gestalter ihrer Umwelt auf verschiedenen räumlichen Maßstabsebenen und in unterschiedlichen zeitlichen, ökonomischen, politischen, sozialen, kulturellen, institutionellen und ökologischen Kontexten. Die verschiedenen „Menschenwelten“ werden in ihren spezifischen Ausprägungen, Wechselbeziehungen und Entwicklungsprozessen in städtischen und ländlichen sowie weltwirtschaftlich zentralen, semiperipheren und peripheren Räumen bei gleichzeitiger Rückbindung an die Situation in Deutschland und in der Metropolregion Rhein-Ruhr untersucht.

Themenfelder im 1. Teil:

Entwicklungspfade und Raumkonzepte der Humangeographie, Globalisierung, Megastädte und Global Cities, Einzelhandel und Dienstleistungen, Macht und Raum, demographischer Wandel

Aufbau und Gliederung:

Der Lehrveranstaltung im Wintersemester ist als Vorlesung mit begleitenden Tutorien zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte konzipiert und schließt mit einer Klausur (60 Minuten) ab (zur Gliederung vgl. Themenfelder).

Literatur:

Bathelt, Harald; Glückler, Johannes (2002): Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. Stuttgart.

Heineberg, Heinz (2003): Einführung in die Anthropogeographie/Humangeographie. Paderborn et al. = Grundriss Allgemeine Geographie.

Knox, Paul L.; Marston, Sallie A. (2001): Humangeographie. Hrsg. v. Gebhardt, Hans; Meusbürger, Peter; Wastl-Walter, Doris. Heidelberg, Berlin.

Kulke, Elmar (2004): Wirtschaftsgeographie. Paderborn et al. = UTB Grundriss Allgemeine Geographie 2434.

Voraussetzungen:

keine

Leistungskontrolle:

Klausur (60 Minuten, voraussichtlich am 12.01.2008); Gewichtung: 40% des Moduls Humangeographie

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/09: 170013

Veranstaltungen im Modul:

Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften I (Wintersemester)

Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften II (Sommersemester)

Inhalt des Moduls:

- 1. Volkswirtschaftliche Grundprobleme**
- 2. Methodologie der Volkswirtschaftslehre**
- 3. Theorie des Haushalts**
- 4. Theorie der Unternehmung**
- 5. Markt- und Preistheorie**
- 6. Wirtschaftskreislauf und gesamtwirtschaftliches Rechnungswesen**
- 7. Kreislauftheorie**
- 8. Finanzwissenschaft**

Lernziele:

Die Studierenden wissen um das Erkenntnisinteresse der Wirtschaftswissenschaften und um die typisch ökonomische Herangehensweise an zu lösende Probleme. Sie sind in der Lage, sich analytisch mit Konsumwünschen und –möglichkeiten privater Haushalte wie auch mit Produktionswünschen und –möglichkeiten privater Unternehmen auseinander zu setzen und haben sich einen Überblick über die Funktionsweise unterschiedlich strukturierter Märkte verschafft. Ferner kennen Sie die volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und haben sich mit unterschiedlichen Konzepten der Sozialproduktrechnung beschäftigt. Schließlich wissen sie um Struktur und Interdependenz von makroökonomischem Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt, um die ökonomischen Aktivitäten des Staates, die Funktionen der Finanzpolitik sowie um Charakteristika und Wirkungen öffentlicher Einnahmen und Ausgaben.

Teilnahmevoraussetzungen:

für Grundlagen der WiWi I: keine, für Grundlagen der WiWi II: vorherige Teilnahme an Grundlagen WiWi I; für die Klausur am Ende des SoSe 2008: Erfolgreiche Bearbeitung einer in der Vorlesung vergebenen Hausaufgabe.

Vorkenntnisse:

Die Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften setzt keine besonderen Vorkenntnisse voraus. Allerdings verlangt sie die Bereitschaft, sich mit den für das ökonomische Verständnis unverzichtbaren mathematisch-formalen Hilfsmitteln vertraut zu machen. Der besseren Anschaulichkeit wegen wird in den Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften primär die graphische Analyse eingesetzt.

Veranstaltungsbegleitende Literatur:

Bergen, V.; Löwenstein, W.; Olschewski, R. (2002): Forstökonomie. Volkswirtschaftliche Grundlagen. Vahlens Handbücher der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. München. Kapitel 1 bis 8.

Dozent: Fleer, Marschner, Schmitt, Zepp		
Ort: HNC 10	Zeit: Fr 10-12	Beginn: 17.10.08
Anmeldung: - entfällt -		
Vorbesprechung: - entfällt -		
Titel der Lehrveranstaltung: Landschaften und Ökosysteme Mitteleuropas I		
Modul: Landschaften und Ökosysteme Mitteleuropas		
Art der Lehrveranstaltung: Vorlesung		

Studentische Zielgruppe:

Studierende des B.Sc.- und B.A.-Studiengangs (3. Semester)

Ziele der Veranstaltung:

Im ersten Teil des Moduls werden repräsentative Landschaften Mitteleuropas mit ihren charakteristischen Struktur- und Funktionsmerkmalen vorgestellt. Im Rahmen der Interpretation thematischer und topographischer Karten sollen die einzelnen Teilgebiete der Physischen Geographie integrativ betrachtet werden, um die Genese von Landschaften zu erkennen.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Physisch geographische Grundlagen (Relief und Substrate, Bodenentwicklung, Klima, Vegetation) der großen Landschaftsräume in Mitteleuropa:

- a) Einführung in die Landschaften Mitteleuropas
- b) Norddeutsches Tiefland
- c) Mitteldeutsches Trockengebiet
- d) Mittelgebirge I: Schichtstufen-, Karstlandschaften
- e) Mittelgebirge II: Schwarzwald als kristallines Mittelgebirge

Literatur:

Liedtke, H. & Marcinek, J. (Hrsg.) (2002): Physische Geographie von Deutschland. Gotha. In der vorlesungsfreien Zeit werden wichtige Lehrbuchkapitel zum vorbereitenden Selbststudium bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

erfolgreicher Abschluss des Moduls „Einführung in die Physische Geographie“

Leistungskontrolle:

Mündl. Prüfung, 4 Übungsaufgaben

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/09: 170020

Dozent/in: HD Dr. Ludger Basten

Ort: HZO 60 **Zeit:** Do 12-14 **Beginn:** 16.10.2008

Anmeldung: entfällt; Prüfungsanmeldung in der Vorlesung

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: Raumplanung II

Art der Lehrveranstaltung: Vorlesung (Pflichtveranstaltung B.Sc.)

Studentische Zielgruppe:

Studierende des BSc-Studiengangs Geographie im 3. Semester (2. Teil des Pflichtmoduls Raumplanung; 4 CP von 8 CP)

Ziele der Lehrveranstaltung:

1. Vermittlung eines planungstheoretischen Referenzrahmens für die Planungs- und Projektpraxis
2. Vorstellung unterschiedlicher Planungskulturen, -begriffe und -modelle, ihrer gesellschaftlichen Verankerung und ihrer Planungsprozesse
3. Sensibilisierung für die Erkenntnispotenziale einer institutionen- und handlungstheoretisch fundierten Analyse von Planungsprozessen
4. Einblicke in die Planungsgeschichte am Beispiel der Entwicklung der Stadt- und Regionalplanung in Deutschland
5. Vorstellung grundlegender Planungsinstrumente und -verfahren der deutschen Stadtplanung und ihrer Anwendung in der Projektpraxis
6. Einführung in Methoden der kooperativen und kommunikativen Planung und des Projektmanagements

Inhalte der Lehrveranstaltung (Auswahl):

- Planungstheorie: Planungs-begriffe, Grundkonzeptionen von Planung, Planungsethik, Legitimation von Planung, Funktionen von Planung, Planungssysteme, Planungsprozesse
- Planungsgeschichte: Entwicklungslinien der Stadt- und Regionalplanung in Deutschland – gesellschaftliche und ökonomische Herausforderungen, Planungsverständnisse, Akteure, Leitbilder, Konzepte, Instrumente, Methoden und Verfahren im Wandel
- Planungspraxis: strategische Planung, Projektmanagement, kooperative und kommunikative Planung, Planungsverfahren, -instrumente und -methoden
- Planungskulturen: Analyse von Planungs- und Steuerungssystemen im Kontext unterschiedlicher Planungskulturen

Literatur:

Auf begleitende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung hingewiesen. Weitere Verweise auf vertiefende Literatur erfolgen fortlaufend während des Semesters in den entsprechenden Vorlesungen. Es gibt kein einzelnes, die gesamte Veranstaltung begleitendes Lehrbuch.

Voraussetzungen:

Teilnahme am Kurs Raumplanung I (Veranstaltung von Herrn Dr. Held)

Leistungskontrolle:

Klausur (60 Minuten), voraussichtliches Datum: Samstag, 31. Januar 2009 (Bestätigung über Raumverfügbarkeit steht noch aus);
Gewichtung: 50 % des Gesamtmoduls)

Vorlesungsnummer WS 08/09: 170 021

Dozent: Prof. Dr. Fleer, Dr. Hütter, Stumpe, NN

Ort und Zeit : Di 8-10 Uhr NA 7/158
Di 8-10 Uhr NA 7/129
Do 8-10 Uhr NA 7/128

Beginn: 14.10.08 und
16.10.08

Anmeldung: Vom 6.-9. Oktober in der Bibliothek

Vorbesprechung: entfällt

Art der Lehrveranstaltung: Teil des Pflichtmoduls „Grundlagen der Naturwissenschaften“, 3. Semester (B.Sc.)

Studentische Zielgruppe:

Studierende des 3. Semesters (B.Sc.)

Ziele, Inhalte, Aufbau und Gliederung der Veranstaltung

1. Chemische Grundlagen (WS)

- Aufbau der Materie
 - Atome, Radioaktivität, Atommodell
- Stöchiometrie
 - Atommasse, chemische Formeln
- Chemische Bindungen
 - Atombindung, kovalente Bindung, polare Bindung, koordinative Bindung, Komplexe
- Phasenumwandlungen
- Chemisches Gleichgewicht
 - Massenwirkungsgesetz, pH-Konzept
- Verteilungsgleichgewichte
 - Adsorption, Desorption, Bedeutung in der Bodenkunde, KAK
- Elektrolyte
 - Säuren und Basen
 - Salze, pH-Werte v. Salzlösungen, Löslichkeit und Löslichkeitsprodukt
 - Puffer, Puffersysteme im Boden
- Oxidation und Reduktion
 - Oxidationsstufen, Oxidationszahl
 - Redoxreaktionen im Boden

2. Physikalische Grundlagen (WS)

- Mechanik
 - Kraft und Masse
 - einfache Bewegungen, gleichförmige und beschleunigte Bewegungen
 - Arbeit, Energie und Leistung
 - Reibung
 - Strömungen, laminare und turbulente Strömung
- Wellen
 - Schallwellen
 - Oberflächenwellen
- Wärmelehre
 - Wärmenergie
 - kinetische Gastheorie, Gasgesetze
 - Wärmeleitfähigkeit, Wärmekapazität, latente Wärme

- thermodynamische Grundlagen (Enthalpie, Entropie)
- Strahlungsenergie
 - Strahlungsgrößen
 - Strahlungsgesetze (Stefan-Boltzmann-Gesetz, Wien'sches Verschiebungsgesetz)
 - sichtbares Licht (Absorption, Streuung)
 - infrarote und ultraviolette Strahlung

Reaktivierung von Grundlagenwissen aus der Sekundarstufe und Verknüpfung chemischer und physikalischer Prozesse und Reaktionen mit Vorgängen in der Atmosphäre, den Gewässern und im Boden. Letzteres wird besonders in den Übungen durch Anwendungsbeispiele mit geographischen Fragestellungen erreicht.

Voraussetzungen :

Keine

Prüfungsmodalitäten:

Lösen von Hausaufgaben in Chemie und Physik (jeweils 5 %), Abschlussklausur in Chemie und Physik (jeweils 35 %), Bericht zu den Bestimmungsübungen im SS (20 %)

Literatur:

Wawra, E.; Dolznig, H.; Müllner (2001): Chemie verstehen. UTB, 270 Seiten

Wawra, E.; Pischek, G.; Müllner, E. (2004): Chemie berechnen. UTB, 2. Aufl., 266 Seiten

Tipler, P. A. & Mosca, G. (2006): Physik für Wissenschaftler und Ingenieure. 2. Auflage. München: Elsevier, Spektrum Akad. Verl.

Kruisz, C. & Hitzenberger, C. (2005): Physik verstehen. Ein Lehrbuch für Mediziner und Naturwissenschaftler. Stuttgart: Facultas (= UTB, Bd. 8286)

Weitere Lehrbücher der allgemeinen anorganischen Chemie sowie der Physik

Vorlesungsnummer: □ WiSe 2008/09: 170023 □

Dozent:	Prof. Dr. Lienhard Lötscher (Vorlesung), S. Heidemann, B. Frauendienst (Geländetage)				
Ort:	HZO 50	Zeit:	Di 12-14 Uhr u.n.V.	Beginn:	14.10.08
Anmeldung:	nicht erforderlich				
Vorbesprechung:	nicht erforderlich				
Titel der Lehrveranstaltung:	Urbane Räume 1				
Art der Lehrveranstaltung:	Pflichtveranstaltung BSc u. BA (5 CP): Vorlesung und Exkursion				
<u>Studentische Zielgruppe:</u>					
Studierende des B.Sc.- und B.A.-Studiengangs Geographie im 3. Semester					
<u>Ziele der Veranstaltung:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> • Stadtentwicklung von den Ursprüngen bis heute kennen und verstehen lernen • Zusammenhänge zwischen städtebaulichen Leitbildern und gebautem Raum kennen und verstehen lernen • Wichtigste Konzepte der Humangeographie im urbanen Raum umsetzen und anwenden können • Architektonische Bauformen und Baustile kennen und im Gelände ansprechen können 					
<u>Inhalte:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> • Urbane Räume als in erster Linie vom Menschen geschaffene und gestaltete Stadtlandschaften • Städtebauliche Leitbilder in ihren historischen Zusammenhängen und ihren Auswirkungen auf die Stadtlandschaft • Architektonische Bauformen und Baustile • Funktionale und sozialräumliche Differenzierung • Stadtstrukturmodelle und Stadtentwicklungsmodelle • Mobilität und Verkehr in der Stadt • Niedergang und Erneuerung von Stadtvierteln • Kulturräumsspezifische Stadttypen 					
<u>Voraussetzungen/Bedingungen:</u>					
Module Einführung in das Studium Geographie und Humangeographie besucht und bestanden					
<u>Leistungskontrolle:</u>					
Klausur (B.Sc.: 60% des Gesamtmoduls, B.A.: 100%)					

Literatur (Auswahl):

BENEVOLO, LEONARDO (1990): Geschichte der Architektur des 19. Und 20. Jahrhunderts, München (*in: PLA3245, Geschoß 3/Bereich 2*)

BIECKER, JOHANNES (1997): Baustile im Ruhrgebiet. Vom Mittelalter bis heute, Bottrop (*in: Essen UB, Wuppertal UB, Dortmund Bereichsbibliothek*)

HEINEBERG, HEINZ (2006): Stadtgeographie, Paderborn (*Grundriss Allgemeine Geographie. UTB 2166*)

KOEPF, HANS (1999): Bildwörterbuch der Architektur, Stuttgart (*in: Bochum, Bibliothek Klassische Philologie, GB 2/41, Signatur: ByT B 10/K*)

PESCHKE, MARC (2002): Baustile Deutschland, München (6,50€) (*in: Digitale Bibliothek NRW*)

PEVSNER, NIKOLAUS (1997): Europäische Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart, Darmstadt (*in: Ausgabe 1997: Essen UB, Wuppertal UB; Ausgabe 1985: Fachhochschule Bochum (Technik) 21 IP17+2; Ausgabe: 1973: UB Bochum, Signatur: PLB2919, Geschoß 3 / Bereich 2*)

Sonstiges:

Für den Geländetag fallen Materialkosten an

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/09: 170 024

Dozent/in: Seckelmann

Ort: NA **Zeit:** 14-18 (unregelmäßig) **Beginn:** 14.10.2008
04/175

Anmeldung: nicht möglich, da Fortsetzung vom letzten Semester

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: **Das Afrikabild in den Medien**

Art der Lehrveranstaltung: Seminar mit empirischen Arbeiten

Studentische Zielgruppe:

Teilnehmer des im Sommersemester begonnenen Seminars.

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Nach der standardisierten formalen und inhaltlichen Analyse im Sommersemester wird die Untersuchung nun durch qualitative Analysen fortgesetzt.

Literatur:

Wird im Kurs bekanntgegeben.

Voraussetzungen:

Teilnahme am Kurs im Sommersemester 2008.

Leistungskontrolle:

Mündliche Zwischenberichte, Endbericht.

Vorlesungsnummer WS 08/09: 170 031

Dozent: Prof. Dr. T. Schmitt
Ort: n.V. Zeit: Block n.V. Beginn: n.V.
Zeitpunkt der Exkursion: nach dem WiSe 08/09
Anmeldung: Zentrale Anmeldung vom 30.6.-4.7. in NA 4/165
Vorbesprechung:
Titel der Lehrveranstaltung: Regionale Geographie I: Mallorca
Modul: Regionale Geographie
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul B.Sc. und B.A.

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studiengangs (5. Semester)

Ziele der Veranstaltung:

Inhaltliche Vorbereitung der im Frühjahr 2009 stattfindenden Exkursion nach Mallorca. Neben der Einführung in die physisch-geographischen und humangeographischen Grundlagen der Insel, sollen auf der Basis der gewonnenen Erkenntnisse Exkursionsabläufe und -routen ausgearbeitet werden.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Naturraumpotenzial der Insel (Klima, Geologie, Morphologie)
- Vegetationsdifferenzierung und deren Höhenstufung
- Biodiversität und Endemismus
- Landnutzungstypen als Ausdruck des menschlichen Einflusses
- Landschaftswandel als Indikator der touristischen Inwertsetzung
- Bevölkerungs- und Siedlungsstruktur
- Formen und Struktur des Tourismus
- Umweltprobleme (Landschaftsverbrauch, Ver- und Entsorgungsprobleme)

Literatur

Schmitt, T. (1999): Ökologische Landschaftsanalyse und –bewertung in ausgewählten Raumeinheiten Mallorcas als Grundlage einer umweltverträglichen Tourismusedwicklung.

Schmitt, T. & Blazquez, M. (2003): Der dritte Tourismusboom auf Mallorca (1991-2000) - zukunftsweisender Trend oder überschrittener Zenit? *Tourismus Journal* 7 (4): 505-522.

Voraussetzungen:

Module „Physische Geographie“, „Humangeographie“ und „Einführung in das Studium“

Leistungskontrolle:

Mündlicher Vortrag und Diskussion im Plenum, schriftliche Ausarbeitung, Protokoll

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/09: 170037

Dozenten: □ Prof. Dr. Bernd Marschner □

Ort: □ NA 4/175 □ **Zeit:** □ Mo 14-16 □ **Beginn:** 13.10.08 □

Anmeldung: □ 30.6.-4.7.2008, NA 4/165 □

Vorbesprechung: □ 15.7.2008, 13 Uhr in NA 5/130 □

Titel der Lehrveranstaltung: Regionale Geographie: Toskana

□ □

Art der Lehrveranstaltung: □ Wahlpflichtmodul □ (8 CP mit Exkursion und Nachbereitung)

Studentische Zielgruppe:

Bachelor-Studierende (BA und BSc) im 3. oder 5. Semester. Teilnehmerzahl: 15

Ziele der Veranstaltung:

- Kennenlernen eines mediterranen Landschaftsraums, der durch jahrtausendelange (Über-) Nutzung geprägt ist. Es sollen die Hintergründe der Nutzungsgeschichte erlernt werden und die Auswirkungen sowohl theoretisch abgeleitet, als auch die Spuren im Gelände erkannt und richtig gedeutet werden können.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Die Toskana ist kulturhistorisch eine der bedeutendsten Regionen Italiens. Die lange Siedlungs- und Nutzungsgeschichte ist zum einen auf die günstigen physisch-geographischen Rahmenbedingungen zurück zu führen, hat zum anderen aber auch deutliche Spuren in der Landschaft hinterlassen.

Im WS erfolgt die inhaltliche Vorbereitung der Exkursion durch Referate und Hausarbeiten u.a. zu den Themenbereichen:

- Landnutzungsgeschichte und aktuelle Landnutzungen
- Geologie und Geomorphologie
- Bodenerosion und -degradation
- Ökologische Probleme des Weinanbaus
- Die Etrusker - verträumte Künstler?
- Die Medici Dynastie - kunstliebende Despoten?
- Agrotourismo: die italienische Variante von "Ferien auf dem Bauernhof"

Die Exkursion findet im SoSe in den Pfingstferien (29.5. -7.6.) statt und kostet ca. 350,- €.

□

Literatur:

wird beim 1. Termin bekannt gegeben

Voraussetzungen:

□

Leistungskontrolle:

Referate, Abschlussbericht.

□

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/09: 170 038 □

Dozent/in: Seckelmann

Ort: NA
04/175

Zeit: Mi., 8-10

Beginn: 15.10.2008

Anmeldung: Zentrales Anmeldeverfahren, bereits abgeschlossen.

Vorbesprechung: Wird per Mail bekannt gegeben.

Titel der Lehrveranstaltung: Regionale Geographie: Metropolregion Kapstadt

Art der Lehrveranstaltung: Seminar mit Exkursion

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelorstudienganges

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Schwerpunkt auf stadt- und sozialgeographischen Fragestellungen sowie Fragen der Entwicklungsforschung, wobei naturräumliche Gegebenheiten nicht nur randlich thematisiert werden.

Ziele:

- Kenntnisse über die regionsspezifischen räumlichen Strukturen und Entwicklungen
- Verständnis der natürlichen, historischen, sozio-kulturellen und ökonomischen Bedingungen der Entwicklung
- Beobachtung und Analyse von Prozessen der Segregation und Integration
- Kenntnisse von und kritische Sichtweise auf unterschiedliche theoretische und praktische Ansätze in der Stadtplanung
- Einblick in Fragen der Entwicklungsforschung

Literatur:

Zur Einstimmung:

Mandela, Nelson: Der lange Weg zur Freiheit.

Mitchener, James: Verheißene Erde.

Voraussetzungen:

Neben dem abgeschlossenen Anmeldeverfahren: Ein gewissen Maß an Fitness (mehrstündige Bergwanderung und lange Fußexkursionen durch Städte sind Teil des Programms) und Hitzeverträglichkeit.

Leistungskontrolle:

Mündliche Präsentationen, schriftliche Berichte, Mitarbeit bei Erhebungen, Poster.

Vorlesungsnummer WS 08/09: 170 040

Dozent: Prof. Dr. Karl-Heinz Otto/Dr. Leif Mönter

Ort: n. V.

Zeit: n. V.

Beginn: s. Aushang

Anmeldung nur in Verbindung mit der Chile-Bolivien-Exkursion

Vorbereitung wird per Aushang bekannt gegeben

Titel der Regionale Geographie I: Andenstaaten

Lehrveranstaltung:

Art der Hauptseminar

Lehrveranstaltung:

Studentische Zielgruppe:

Bachelor (BA, BSc) und Master of Education

Ziel der Veranstaltung:

In dieser Veranstaltung sollen grundlegende physiogeographische/geoökologische und anthropogeographische Inhalte und Aspekte ausgewählter Andenstaaten erarbeitet werden.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Im Verlauf des Seminars werden folgende Inhalte thematisiert und intensiver beleuchtet:

- Lateinamerika: Einheit und Vielfalt – ein Bilderpotpourri zum Einstieg
Lage, Abgrenzung, Größe/Dimensionen Lateinamerikas/Südamerikas
- Von Gondwanaland zur heutigen Kontinentgestalt – Überblick über die erdgeschichtliche Entwicklung Lateinamerikas/Südamerikas
- Grundzüge der naturräumlichen Ausstattung (Teil 1, 2, 3: Klima, Vegetation, Böden, Bodenschätze)
- Vorkolumbische Zeit; Koloniale Unterwerfung und ihre Folgen
- Unabhängigkeit: Überfremdung und Verschärfung der sozialen Disparitäten
- Politische Instabilität und demokratischer Aufbruch
- Bevölkerungswachstum und Verstädterung
- Agrar- und Waldwirtschaft
- Industrie und Außenhandel
- Lateinamerikas ungewisse Zukunft

Voraussetzungen:

Leistungskontrolle:

Aktive Seminarteilnahme, Referat und Hausarbeit

Literatur:

Zu Beginn der Veranstaltung wird eine ausführliche Literaturliste zur Verfügung gestellt.

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/09: 170 043

Dozent: Dr. Werner Herzog

Ort: CIP-Insel **Zeit:** Do 12.15 – 15.00 Uhr **Beginn:** 16.10.2008
NA 7/130

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: **Kartengestaltung und -herstellung mit Adobe *Illustrator***

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul „Methoden Geomatik“ im B.Sc. Geographie 5. Semester oder als Wahlmodul, auch im B.A.-Studiengang

Studentische Zielgruppe:

Studierende des B.Sc.-Studienganges (5. Semester ‚Methoden Geomatik‘ als Wahlpflichtmodul oder im wahlfreien Bereich, auch für Studierende des B.A.-Studienganges Geographie). Die Teilnehmer(innen) des Seminars sollten keine oder nur unwesentliche Vorkenntnisse im Umgang mit der Software *Illustrator* mitbringen, da unterschiedlicher Kenntnisstand ungünstig für den Seminarablauf ist.

Ziele der Veranstaltung:

Die Studierenden sollen die Grundzüge im Umgang mit der im professionellen Designbereich weit verbreiteten Software *Adobe Illustrator* erlernen und auf kartographische Beispiele anwenden. Nach einer grundlegenden Einführung in die vektororientierte Software wird die Bearbeitung geringkomplexer Karten im Vordergrund stehen. Vor dem Hintergrund grundsätzlicher Überlegungen zur kartographischen Kommunikation werden an praktischen Beispielen allgemeine wie auch spezielle Fragen der Kartengestaltung besprochen, die in die Bearbeitung weiterer Übungsarbeiten einfließen werden.

Des weiteren soll den Studierenden mit Hilfe von *Illustrator* – zumindest ansatzweise – aufgezeigt werden, welche Schritte schließlich zu tun sind, von der selbst erzeugten Bildschirmkarte zu einer in der Anwendungspraxis häufig gefragten analogen, in einer hohen Auflage per Offsetdruck vervielfältigten Karte zu gelangen.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es nicht, eine umfassende "Bedienungsanleitung" zu *Illustrator* zu bieten, sondern eine an Beispielen arbeitende Einführung!

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- *Adobe Illustrator*: die Software in ihren Grundzügen
- erste Schritte: Erstellung einer geringkomplexen Karte
- Kartengestaltung und Kartenredaktion: ein knapper, praxisorientierter Überblick
- Kartengestaltung: eine Einführung in wichtigste Überlegungen
- Bearbeitung einer komplexeren Übungskarte
- Grundlegende Kenntnisse zur Drucklegung von Karten

Voraussetzungen:

erfolgreich bestandenes Modul ‚Geomatik‘; das Modul; erwartet wird die Beherrschung des Betriebssystems *Windows*

Leistungskontrolle:

Bearbeitung verschiedener, unterschiedlich komplexer Übungsarbeiten; Kenntnisüberprüfung am Semesterende

Vorlesungsnummer im WiSe: 170 044

Dozent: Prof. Dr. Carsten Jürgens

Ort: NA 7/158 **Zeit:** Mo 12 - 15 **Beginn:** 13.10.2008

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung: **Methoden der Fernerkundung in der Geographie**

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul „Methoden Geomatik“ im B.Sc.
Geographie 5. Semester oder als wahlfreies Modul, auch im
B.A.-Studiengang

Studentische Zielgruppe:

Vornehmlich Studierende des B.Sc.-Studienganges, die sich für Inhalte der Geo-Fernerkundung bzw. Geomatik interessieren und diese zielgerichtet vertiefen möchten.

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmer erhalten eine Einführung in den Umgang mit Luft- und Satellitenbildern. Sie erwerben Basiswissen zu den Besonderheiten dieser geographischen Informationsquellen und erlernen Methoden zur Gewinnung von Sachinformationen und Objektgeometrien aus Fernerkundungsprodukten.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Stereoskopisches Sehen (mit Sehtest)
- Bildinterpretation/-auswertung
- Landschaftskartierung
- Bildschlüssel
- Elektromagnetische Strahlung
- Photographische und elektronische Aufnahmesysteme
- Erderkundungssatelliten und Satellitenbilder
- Falschfarbkompositen
- Bildmessung

Leistungskontrolle:

Klausur sowie Hausaufgaben

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls ' Geomatik'

Vorlesungsnummer im WiSe 170045

Dozent: Dipl.-Geogr. Andreas Redecker

Ort: NA 7/158 **Zeit:** Mo 9 - 12 **Beginn:** 13.10.2008

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung: **Methoden der Fernerkundung in der Geographie**

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul „Methoden Geomatik“ im B.Sc.
Geographie 5. Semester oder als Wahlmodul, auch im B.A.-
Studiengang

Studentische Zielgruppe:

Vornehmlich Studierende des B.Sc.-Studienganges, die sich für Inhalte der Geo-Fernerkundung bzw. Geomatik interessieren und diese zielgerichtet vertiefen möchten.

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmer erhalten eine Einführung in den Umgang mit Luft- und Satellitenbildern. Sie erwerben Basiswissen zu den Besonderheiten dieser geographischen Informationsquellen und erlernen Methoden zur Gewinnung von Sachinformationen und Objektgeometrien aus Fernerkundungsprodukten.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Stereoskopisches Sehen (mit Sehtest)
- Bildinterpretation/-auswertung
- Landschaftskartierung
- Bildschlüssel
- Elektromagnetische Strahlung
- Photographische und elektronische Aufnahmesysteme
- Erderkundungssatelliten und Satellitenbilder
- Falschfarbkompositen
- Bildmessung

Leistungskontrolle:

Klausur sowie Hausaufgaben

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls ‚Geomatik‘

Vorlesungsnummer im WiSe 170046

Dozent: Prof. Dr. Frank Dickmann

Ort: NA 7/130

Zeit: Mo 10 - 13

Beginn:

13.10.2008

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: **Grundlagen der multimedialen Kartographie**

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul „Methoden Geomatik“ im B.Sc. Geographie 5. Semester oder als Wahlmodul, auch im B.A.-Studiengang

Studentische Zielgruppe:

Studierende des B.Sc.-Studienganges (5. Semester ‚Methoden Geomatik‘ als Wahlpflichtmodul oder als Wahlmodul, auch für Studierende des B.A.-Studienganges Geographie).

Ziele der Veranstaltung:

Im Vordergrund der Veranstaltung steht die Vermittlung theoretischer Grundlagen und praktischer Erfahrungen im Umgang mit multimedialer Kartographie-Software. Die Studierenden sollen mit Hilfe des Moduls die verschiedenen datentechnischen Voraussetzungen und Konstruktionsprozesse der modernen Kartographie kennenlernen und darüber hinaus einen Überblick über die wichtigsten themakartographischen Präsentationsformen und ihrer Anwendungsmöglichkeiten auf multimediale Visualisierungskonzepte erhalten.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Begriff Multimedia (Konzepte)
- Datenbeschaffung, Datenmodelle, Urheberrecht
- Präsentationsformen (Interaktions-, Animationstechniken)
- Kartographische Informationssysteme (Atlasinformationssysteme)
- Prozess der (multimedialen) Kartenkonstruktion
- Präsentation verschiedener multimedialer Produkte (Karten und kartenverwandte Darstellungen)
- multimediale Entwicklungswerkzeuge; seiten- und zeitorientierte Programme
- Autorensoftware
- Internet-Kartographie: statische und dynamische Karten im Internet; interaktive Karten im Internet
Projektarbeit (Flash, SVG)

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse im Betriebssystem *windows*

Literatur:

Cartwright, W. et. al.: Multimedia Cartography, Berlin 1999 (engl.)

Dickmann, F. / Zehner, K.: Computerkartographie und GIS, Braunschweig 2001

Dickmann, F.: Web-Mapping und Web-GIS, Braunschweig 2001

weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben

Leistungskontrolle:

Bearbeitung verschiedener Übungsaufgaben sowie einer umfangreicheren Abschlussaufgabe

Vorlesungsnummer WiSe : 170047

Dozent: Silke Gerlach, M.Sc.

Ort: NA 5/172 **Zeit:** Do 15 - 18 **Beginn:** 16.10.2008

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: **ArcGIS Extensions**

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul „Methoden Geomatik“ im B.Sc. Geographie
5. Semester oder als Wahlmodul, auch im B.A.-Studiengang

Studentische Zielgruppe:

Studierende im Studiengang B.Sc. Geographie

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die in Anschluss an das Modul ‚GIS-Übungen für B.Sc.‘ vertiefende ArcGIS-Kenntnisse erlernen möchten.

Ziele der Veranstaltung:

Im Vordergrund der Veranstaltung stehen das Erlernen und der sichere Umgang mit verschiedenen Extensions in ArcGIS. Anhand von unterschiedlichen Beispielen sollen die Studierenden die erlernten Funktionen umsetzen

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- ArcGIS Extensions
- Geodatabase
- Umsetzung an eigenen Beispielen

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Abschluss der GIS-Übungen für B.Sc.

Erwartet wird die Beherrschung des Betriebssystems *Windows*

Leistungskontrolle:

Abschlussaufgabe

Dozent: N.N.

Ort: NA 5/172
od. 7/130

Zeit: n.V.

Beginn: 1. Vor-
lesungs-
woche

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung: GIS-Einsatz in der Geographie

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul „Methoden Geomatik“ im B.Sc.
Geographie 5. Semester oder als Wahlmodul, auch im B.A.-
Studiengang

Studentische Zielgruppe:

Vornehmlich Studierende des B.Sc.-Studienganges, die sich für GIS bzw. Geomatik interessieren und diese zielgerichtet vertiefen möchten.

Ziele der Veranstaltung:

Auf der Basis der im Modul ‚GIS-Übungen‘ erworbenen Kenntnisse sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Arbeit mit Geographischen Informationssystemen (GIS) an ausgewählten Beispielen verbreitern und vertiefen. Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf dem Einsatz von Geographischen Informationssystemen in der geographischen Anwendungspraxis und den dort gegebenen Rahmenbedingungen.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

werden im Seminar durch den Dozenten/die Dozentin genannt

Leistungskontrolle:

Übungsaufgaben; Kenntnisüberprüfungen

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls ‚Geomatik‘ sowie des B.Sc.-Moduls ‚GIS-Übungen‘ (!)

Vorlesungsnummer im WiSe 170 049

Dozent: Dipl.-Geogr. Maike Reichardt

Ort: NA 5/172 **Zeit:** Mi 9 - 12 **Beginn:** 15.10.2008

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: **ArcGIS Extensions**

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul „Methoden Geomatik“ im B.Sc. Geographie
5. Semester oder als Wahlmodul, auch im B.A.-Studiengang

Studentische Zielgruppe:

Studierende im Studiengang B.Sc. Geographie

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die in Anschluss an das Modul ‚GIS-Übungen für B.Sc.‘ vertiefende ArcGIS-Kenntnisse erlernen möchten.

Ziele der Veranstaltung:

Im Vordergrund der Veranstaltung stehen das Erlernen und der sichere Umgang mit verschiedenen Extensions in ArcGIS. Anhand von unterschiedlichen Beispielen sollen die Studierenden die erlernten Funktionen umsetzen

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- ArcGIS Extensions
- Geodatabase
- Umsetzung an eigenen Beispielen

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Abschluss der GIS-Übungen für B.Sc.

Erwartet wird die Beherrschung des Betriebssystems *Windows*

Leistungskontrolle:

Abschlussaufgabe

Dozent: Silke Gerlach, M.Sc.

Ort: NA 5/172 **Zeit:** Di 10 - 13 **Beginn:** 14.10.2008

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: **Praxisorientierte Anwendungen mit *Adobe Illustrator***

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul „Methoden Geomatik“ im B.Sc. Geographie 5. Semester oder als Wahlmodul, auch im B.A.-Studiengang

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studienganges;
die Teilnehmer(innen) des Seminars sollten keine oder nur unwesentliche Vorkenntnisse im Umgang mit der Software *Adobe Illustrator* mitbringen, da unterschiedlicher Kenntnisstand ungünstig für den Seminarablauf ist.

Ziele der Veranstaltung:

Im Vordergrund steht das Erlernen der Software *Adobe Illustrator*, die im professionellen Designbereich weit verbreitet ist. Anhand von unterschiedlichen Beispielen sollen die Studierenden einen sicheren Umgang mit der Software erlernen.

Weiterhin werden Grundlagen der Kartengestaltung thematisiert.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- *Adobe Illustrator* : die Software in ihren Grundzügen
- Grundlagen der Kartengestaltung
- Beispiele aus der Praxis
- Erstellung mehrerer praxisorientierter Karten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen

Voraussetzungen:

Erwartet wird die Beherrschung des Betriebssystems *windows*.

Leistungskontrolle:

Bearbeitung verschiedener Übungsarbeiten während der Vorlesungszeit (Gewichtung: 50%)

Abschlussarbeit in der vorlesungsfreien Zeit (Gewichtung: 50%)

Vorlesungsnummer im WiSe: 170 051

Dozent: Prof. T. Schmitt

Ort: NA 7/158 **Zeit:** Di 10-12
u. n. V. **Beginn:** 14.10.08

Anmeldung: Zentrale Anmeldung 30.6.-5.7.08 in NA 4/165

Vorbesprechung:

Titel der Lehrveranstaltung: Studienprojekt I: Biodiversität postindustrieller Stadtnatur

Art der Lehrveranstaltung: Studienprojekt

Studentische Zielgruppe:

B.Sc.-Studierende im 5. Semester

Ziele der Veranstaltung:

Mit dieser Veranstaltung soll ein erster Einstieg in ein längerfristig angedachtes Monitoring der Biodiversität in postindustriellen Stadtlandschaften angestrebt werden. Gerade hier ist ein mittel- bis langfristiges Monitoring zur Analyse qualitativer und quantitativer Entwicklungstendenzen der biologischen Vielfalt und von Umweltveränderungen notwendig. Diesbezüglich verfolgt das zweisemestrige Projektseminar sowohl methodische als auch inhaltliche Ziele, die von konzeptionellen Überlegungen bei der Aufstellung von Monitoringprogrammen, über die Datenaufnahme im Gelände bis zur Interpretation von Ergebnissen reichen.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Postindustrielle Stadtnatur (z.B. Industriebrachen) zeichnet sich aufgrund ihres kleinräumigen Standortmosaiks potentiell durch eine hohe Lebensraum- und Artenvielfalt aus. Der jeweilige Grad der Biodiversität hängt unmittelbar von der Anzahl unterschiedlicher Sukzessionsstadien und ihrer räumlichen Anordnung ab. Folglich unterliegt hier die Biodiversität mit den dynamischen Prozessen der Sukzession einer steten qualitativen und quantitativen Veränderung in Raum und Zeit. Die enge Verflechtung der Brachflächen mit urbanen Nutzungssystemen begünstigt auch die Etablierung von gebietsfremden, z.T. auch thermophilen Arten. Aus dieser raum-zeitlichen Dynamik von Natur im urban-industriellen Raum ergeben sich wichtige Forschungsfragen, die im Rahmen der Veranstaltung diskutiert und bearbeitet werden sollen. Nachfolgende inhaltliche und methodische Aspekte stehen im Vordergrund:

- Grundlagen der Biodiversität im urban-industriellen Raum
- Prozesse der Vegetationsdynamik auf Industriebrachen
- Projektplanung eines Biomonitorings
- Methoden eines Biomonitorings (z.B. Dauerbeobachtungsflächen, Samplingdesign)
- Methoden und Parameter der vegetations- und bodenökologischen Datenaufnahme
- Verfahren der Datenauswertung

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module Physische Geographie, Humangeographie und Einführung in das Studium.

Floristische und vegetationskundliche Grundkenntnisse.

Leistungskontrolle:

Referat, Ausarbeitung von Geländedaten, Präsentation der Ergebnisse

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/09: 170052

Dozent: Zepp

Ort: NA 01/130

Zeit: Die, 8:30-10
Uhr

Beginn:
13.Oktober

Anmeldung: 30.6.-4.7. in NA 4/165

Vorbesprechung: nicht erforderlich

Titel der Lehrveranstaltung: Studienprojekt I:

Wasserhaushalt und postindustrielle Stadtnatur

Art der Lehrveranstaltung: Studienprojekt I ; 6 CP

Studentische Zielgruppe:

Das Modul ist eine *Wahlpflichtveranstaltung* im Studiengang .B.Sc.Geographie; vor allem für solche Studierende mit physisch-geographischem Interesse

Ziele der Lehrveranstaltung:

Die Studierenden werden in Grundlagen des Wasserhaushalts der anthropogen veränderten Stadtnatur eingeführt. Dabei werden die Probleme der quantitativen Erfassung der Komponenten des Wasserhaushalts an Beispielen besprochen.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Bodenwasserhaushalts von Industriebrachen und brachliegenden Verkehrsflächen. Die Beispiele stammen aus dem *Ruhrgebiet* und werden mit dem Institutsforschungsschwerpunkt ‚Postindustrielle Stadtnatur‘ abgestimmt. Die Beurteilung des Wasserhaushalts solcher Standorte ist für die Frage des bioökologischen Potenzials und für die Abschätzung der Gefährdung des Grundwassers durch potenziell schadstoffhaltige Sickerwässer erforderlich.

Daneben sollen Fragen der anthropogen veränderten Grundwasserneubildung in Städten mit ihren Konsequenzen für die städtischen Fließgewässer behandelt werden. Beispiele sollen aus bestehenden Kooperationen mit den Städten *Düsseldorf* und *Bochum* erwachsen.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Die Veranstaltung wird im Winter aus Seminararbeit mit Referaten sowie aus praktischen Anteilen bestehen.

Im Wintersemester werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet. Um die Untersuchungsobjekte (Standorte mit Ihren Böden und ihrer Vegetation) sowie die spezifischen methodischen Schwierigkeiten, die sich den Untersuchungen entgegenstellen kennenzulernen, werden erste Geländebegehungen durchgeführt. Ferner wird bereits in Untersuchungsmethoden praktisch eingeführt.

In der anschließenden 2. Phase des Moduls (vorlesungsfreie Zeit und Sommersemester, nach Absprache) sollen die Studierenden ein kleines, in sich abgerundetes Projekt durchführen. Es beginnt mit der Präzisierung der Frage-/Problemstellung, der Konzeption der Untersuchung und deren theoretisch-wissenschaftlichen Absicherung, es schließen sich praktische Arbeiten und deren Auswertungen an, und das Projekt endet mit einem kurzen Abschlussbericht.

Bei Interesse können die Projekte in Kooperation mit den beteiligten Kommunen in angewandte B.Sc-Arbeiten münden.

Literatur:

Wird im Modul erarbeitet.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module Einführung in die Physische Geographie und Landschaften und Ökosysteme Mitteleuropas

Anforderungen und Leistungskontrolle:

Regelmäßige Teilnahme am Kurs, Bearbeitung von praktischen Übungen, Referat, Ausarbeitung

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/2009: 170 053

Dozent:	Prof. Dr. L. Lötscher, Prof. Dr. K. Kost				
Ort:	NA 7/129	Zeit:	Fr. 14 bis 16 Uhr u. n.V.	Beginn:	17.10.08
Zentrale Anmeldung:	30.06.-4.7.08 in NA 4/165				
Vorbesprechung:	In der ersten Sitzung am 17. 10. 2008				
Titel der Lehrveranstaltung:	Innovative Ansätze zur Regionalentwicklung (INARE)				
Art der Lehrveranstaltung:	Studienprojekt (12 CP)				
<u>Studentische Zielgruppe:</u>					
Studierende des B.Sc. Studiengangs im 5. Semester					
<u>Ziele der Veranstaltung:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von grundlegendem Wissen zu neueren Perspektiven der Regionalentwicklung - Diskussion von Konzepten der kooperativen Regionalpolitik an Fallbeispielen - Einüben von Präsentations- und Moderationstechniken - Anwendung von Methoden der empirischen Sozialforschung (ggf. empirische Arbeit vor Ort) - Erstellen einer Abschlussdokumentation 					
<u>Inhalte, Aufbau und Gliederung:</u>					
<p>Das Studienprojekt wird im Rahmen eines Forschungsprojektes durchgeführt, das sich mit Handlungserfordernissen und Perspektiven zur Fortentwicklung einer zukunftsfähigen und modernen, kooperativen Regionalpolitik befasst, die insbesondere die soziale und regionale Verantwortung von Unternehmen für ihren Standort und das Produktionsumfeld mit einbezieht. Damit verbundene Aspekte werden derzeit unter dem Begriff „corporate social responsibility“ diskutiert. In der Studie werden Rahmenbedingungen und positive wie negative Fallbeispiele aus Frankreich und Deutschland (z.B. BenQ oder Nokia in NRW) vergleichend analysiert.</p>					
<u>Voraussetzungen:</u>					
Modul Urbane Räume bestanden					
<u>Leistungskontrolle:</u>					
Kurzreferate, Diskussion, Präsentation und Moderation, ggf. Projektarbeit vor Ort, Ausarbeitung der Abschlussdokumentation.					
Vorlesungsnummer:				WiSe 2008/09: 170 054	

Dozent/in: Seckelmann

Ort: NA **Zeit:** Mo., 11-14 **Beginn:** 13.10.2008
04/175

Anmeldung: Zentrales Anmeldeverfahren

Vorbesprechung: Termin wird nach abgeschlossener Anmeldung bekannt gegeben.

Titel der Lehrveranstaltung: **Studienprojekt I: Segregation in deutschen Städten**

Art der Lehrveranstaltung: Zwissemestriges Seminar mit empirischen Arbeiten

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Bachelorstudienganges mit einem Interesse an sozialräumlichen Entwicklungen in deutschen Städten und Spaß am gemeinsamen Arbeiten in einem deutschlandweiten Netzwerk.

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Ziel der zwissemestrigen Lehrveranstaltung ist es, Prozesse von Fragmentierung, Segregation und Integration bzw. Exklusion und Inklusion in deutschen Städten – am Beispiel einer oder mehrerer Ruhrgebietsstädte – zu analysieren. Zeitgleich wird diese Erhebung an mehreren Standorten in Deutschland durchgeführt, so dass die Arbeiten in Bochum in ein Netzwerk entsprechender studentischer Projekte eingebunden sind. Dementsprechend ist die Aufbereitung und Präsentation der erarbeiteten Vorgehensweise und der Ergebnisse für die anderen Standorte ein wichtiger Teil des Arbeitsprozesses. Voraussichtlich wird eine gemeinsame Studierendekonferenz der beteiligten Standorte durchgeführt.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Bachelor: Abschluss der Module Einführung in die Humangeographie, Einführung in das Studium der Geographie (B.Sc.) bzw. Geographie in Studium und Praxis (B.A.)

Leistungskontrolle:

Mündliche und schriftliche Berichte, Mitarbeit in allen Phasen der Erhebung.

Vorlesungsnummer WS 08/09: 170 055

Dozent/in: Butzin

Ort: NA 4/175 **Zeit:** Di., 8 - 12 **Beginn:** 14.10.08

Anmeldung: 30.06. – 04.07.08 in NA 4/165

Vorbesprechung: 16. Jui 08, Raum NN (s. Aushang 7/168)

Titel der Lehrveranstaltung: Zukunft Ruhrgebiet: Perforierte Stadt oder PatchworkCity?

Art der Lehrveranstaltung: Projektseminar

Studentische Zielgruppe:

Bachelor 5. Semester

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Das Projektseminar wird seinen Schwerpunkt einschließlich empirischer Feldarbeiten im 5. Semester (einschließlich im Plenum abzustimmender Blocktermine im Zwischensemester) haben. Das anschließende Sommersemester gilt der Einbettung der Ergebnisse in aktuelle Diskussionen um ausgewählte, für das Ruhrgebiet relevante Stadtmodelle / Stadtzukünfte.

Ziele

Oberziel:

Die aktuellen Tendenzen zur „Perforierung“ durch Brachflächen und Mindernutzungen sollen erfasst, in ihren Risiken und Chancen bewertet und in Skizzen zukunftsfähiger Modelle transformiert werden.

Teilziele:

- Modelle der „Patchwork-City“, „Smart City“, „Netzstadt“ / „Post-Suburbia“ usw.) werden erarbeitet;
- Bausteine / Elemente dieser Modelle werden durch empirische Arbeiten u.a. zu Mobilitätsprofilen / aktionsräumlichen Mustern im Ruhrgebiet identifiziert und
- unter Bedingungen
 - demographischer und sozio-ökonomischer Schrumpfung / Stagnation
 - des Klimawandels und seiner Erfordernisse an eine zukunftsfeste Stadtregion Ruhr)
 - des technologischen Wandels / Globalisierungsdruckskritisch bewertet.

Literatur:

Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben

Voraussetzungen:

Hinreichende Kenntnisse aus den vorangehenden Semestern / Modulen

Leistungskontrolle:

(a) Schriftliche Ausarbeitungen zu theoretischen / konzeptionellen „Bausteinen“ und zur Empirie; (b) Präsentation.

Vorlesungsnummer WS 08/09: 170 056

Dozenten: Zepp
Ort: NA 7/128
Zeit: Mo, 10-12
Beginn: 13. Oktober
Anmeldung: 30.6.-04.7.08 Abgabe der schriftlichen Anmeldung; Formulare im Netz oder in den Sekretariaten NA 4/165 und NA 5/126
Vorbesprechung: 9. Juli 13:00 Uhr; NA 7/158
Titel der Lehrveranstaltung: Geomorphologie
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht ; 6 CP

Studentische Zielgruppe:

Das Modul ist eine *Wahlpflichtveranstaltung* für die Studiengänge: B.Sc. Geographie und B.A. Geographie. Es steht ferner fortgeschrittenen Studenten der Diplom- und Lehramtsstudiengänge offen.

Ziele der Lehrveranstaltung:

Das Verständnis für geomorphologische Strukturen und Prozesse soll anhand folgender, ausgewählter Themenkomplexe vertieft werden.

- Forschungsziele und Gliederung der Geomorphologie, Forschungskonzepte
- Geomorphologische Entstehung ausgewählter Relieftypen der Erde, dargestellt unter Verwendung von Google Earth; die Relieftypen werden anhand weltweit verteilter Beispiele besprochen.
z. B. Schichtrippen (Appalachen), Schichttafeln, Schichtstufen
Fluviale Muster und Strukturen (Flussgrundrisse)
Dünenreliefs und arid-morphologische Catena
Relief in Periglazialgebieten
- Periglaziale Deckschichten in Mitteleuropa
- Küstenmorphologische Prozesse
- Datierung von Sedimenten
- Geomorphologische Arbeitstechniken

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Die Arbeit im Modul verteilt sich entsprechend der Tabelle auf Eigenstudium, Seminararbeit, Exkursionen und Geländearbeit

<i>Inhalt</i>	<i>Kontakt-Stunden</i>	<i>zusätzliche studentische Arbeitsstunden</i>
Aus den o.a. Themenkomplexen werden Themen für schriftliche Seminararbeiten und mündliche Präsentationen formuliert. Einzelarbeiten.	10 Seminarveranstaltungen im Wintersemester <i>20 Stunden</i>	begleitende Lektüre (<i>20 Stunden</i>) Einzelarbeit (<i>40 Stunden</i>)
3 halbtägige Exkursionen	15 Stunden; Termine nach Vereinbarung	
4 Tage Geländekurs ‚Küstenmorphologie auf Wangerooogee‘ (vgl. Poster vor NA 4/164)	<i>40 Stunden</i> 1. Aprilwoche 2008	Auswertung der Geländeaufnahmen (<i>15 Stunden</i>)
Summe	<i>75 Stunden</i>	<i>75 Stunden</i>

Literatur:

Wird im Modul bekanntgegeben.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module ‚Einführung in die Physische Geographie‘ und des Kurses ‚Landschaften Mitteleuropas‘.

Anforderungen und Leistungskontrolle:

Regelmäßige Teilnahme an Seminar, Teilnahme an Exkursionen und am Geländekurs auf Wangerooogee; Leistungsbeurteilung auf der Grundlage der Einzel- und Gruppenarbeit sowie der Mitarbeit im Modul

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/2009: 170 060

Dozent: Fleer, Pflitsch, Grudzielanek, Bürger, N.N.

Ort: NA 7/128

Zeit: Do, 14 -16

Beginn: 16.10.08

Anmeldung und Themenvergabe: Anmeldung zentral (siehe VV), Themenvergabe per E-Mail (bitte die E-Mail-Adresse bei der Anmeldung angeben)

Titel der Lehrveranstaltung: Klimatologie

Art der Lehrveranstaltung: Seminar

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Bachelorstudiengänge (Wahlmodul)

Ziele der Veranstaltung:

Im Seminar sollen verschiedene Bereiche der Klimageographie angesprochen werden. Zu den Themen der Vorlesung „Physische Geographie - Klima“ werden zusätzliche Themenkomplexe angesprochen und mit Praxisbezug vertieft.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Klimatologische Grundlagen
Stadt- und Geländeklima
Digitale Bildverarbeitung,
Globaler Klimawandel

Leistungskontrolle:

Referat: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung, Mitarbeit im Seminar

Vorlesungsnummer: SS 2008: 170061

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Dozent: Dr. Birgit Hütter

Ort: NA 7/129 **Zeit:** Mi 10-12 Uhr **Beginn:** 15.10.08
und n.V.

Anmeldung: 30.6. – 4.7. in der Bibliothek, Formulare im Sekretariat

Vorbesprechung: Mi, 9. Juli um 11 Uhr in NA 4/75

Titel der Lehrveranstaltung: Hydrologische Mess- und Auswerteverfahren

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul 6. Semester B.Sc./B.A.

Studentische Zielgruppe:

Bachelorstudenten (B.Sc./B.A.) im 6. Semester

Ziele, Inhalt, Aufbau und Gliederung der Lehrveranstaltung:

Dieses Seminar bietet einen Einblick in hydrologische (qualitativ und quantitativ) Mess- und Auswerteverfahren. Untersuchungsgegenstand werden Fließgewässer sein. Ausgehend von den Grundlagen der Stoffdynamik, der Abflussmessung mit unterschiedlichen Verfahren bis hin zu Bewertungsverfahren für die Gewässergüte werden die theoretischen Grundlagen in Seminaren erarbeitet und praktisch im Gelände und auch Labor angewandt. Spezielle Wünsche der Studierenden können im Rahmen der Thematik berücksichtigt werden.

Leistungskontrolle: erfolgreiche und regelmäßige Teilnahme, Präsentation im theoretischen Teil, Teilnahme und Auswertung der Labor und Geländearbeit.

Literatur:

Literatur wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/09:170062

Dozent: Dipl.-Geogr. Peter Gausmann

Ort: NA 7/128

Zeit: Mo. 12-14
u.n.V.

Beginn: 13.10.2008

Anmeldung:

Vorbesprechung: Mo. 14.07. 16.00 Uhr c.t. Raum 01/130

Titel der Lehrveranstaltung: Stadtökologie

Art der Lehrveranstaltung: Seminar (Wahlmodul, 6 CP)

Studentische Zielgruppe:

Studierende des B. Sc. u. B. A. Geographie 5 Sem.

Ziele der Veranstaltung:

Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden vertiefende Kenntnisse in Stadtökologie und Stadtplanung zu vermitteln. Dabei liegt der regionale Schwerpunkt im Ballungsraum des Ruhrgebietes mit seiner wirtschaftlich-historischen Entwicklung und den daraus entstandenen Lebensräumen und ökologischen Besonderheiten. Insbesondere die biotische Ausstattung (Flora & Fauna) urbaner Ökosysteme mit den jeweiligen biogeographischen Indikatorfunktionen und Anpassungen der Arten stehen in dieser Veranstaltung im Vordergrund, jedoch werden auch Aspekte des Natur- und Artenschutzes, der Freiraumentwicklung, der urbanen Forstwirtschaft und des Designs von Städten mittels Grünflächen thematisiert. Die Renaturierung urbaner Lebensräume und Fließgewässer wie z. B. der Emscher stehen ebenfalls im Vordergrund der Veranstaltung.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Inhalte und Themen:

- Urbane Biotoptypen
- Flora und Fauna in Städten
- Urbane Geofaktoren [Urbane Bodentypen, Hydrologie (Grundwasser, Oberflächenwasser), Stadtklima]
- Renaturierung von Fließgewässern
- Urbane und urban-industrielle Wälder
- Naturschutz im Ballungsraum
- Landschaftsbild / Erholungseignung/ Wohn- und Wohnumfeldfunktion
- Soziale und historische Entwicklung des Ruhrgebietes im 20 Jh.

Zu erbringende Leistungen:

- Erstellung einer Hausarbeit (15-20 S.)
- Referat (20-25 min.)
-

Voraussetzungen:

Abgeschlossene Module:

- Einführung in das Studium
- Physische Geographie
- Humangeographie

Leistungskontrolle:

- Präsentation
- Textliche Ausarbeitung des Vortrags

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/09: 170 063

Dozent/in: M. Sc. Geographie Stefanie Heidemann

Ort: NA 4/175 **Zeit:** Freitag 9-12 **Beginn:** 17.10.2008

Anmeldung: Abgabe der schriftlichen Anmeldung vom 30.6.-4.7.08 in der Bib. (Formulare im Netz oder in den Sekretariaten NA4/165 und NA 5/126)

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: Städtebauförderung

Art der Lehrveranstaltung: Wahlmodul

Studentische Zielgruppe:

Bachelorstudierende ab 5. Semester

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Nachdem man erkannte, dass es städtebauliche Probleme gibt, die sich nicht einfach durch Planvorgaben lösen lassen, wurde bereits 1971 das sogenannte Städtebauförderungsgesetz (StBauFG) erlassen. Daraufhin wurden von Bund und Ländern gemeinsam bzw. aufeinander bezogen verschiedene Städtebauförderungsprogramme aufgestellt, die dem Städtebau in Deutschland einen gewaltigen Schub gegeben haben. Denn die Städtebauförderung gilt als das entscheidende Instrument des Bundes, das Niveau der städtebaulichen Entwicklung in den Städten und Gemeinden nachhaltig zu steuern und zu verbessern.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen breiten Überblick über die Städtebauförderungslandschaft und ihre Entwicklung zu geben und anhand von Beispielen aus der Praxis zu verdeutlichen. Einige der wichtigsten und bedeutungsvollsten Städtebauförderungsprogramme sind beispielsweise „Die Soziale Stadt“, die seit 1999 „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf“ fördert. Hierbei geht es insbesondere darum, durch integrativ wirkende Stadtentwicklungspolitik die Lebenssituation betroffener Menschen in benachteiligten Stadtquartieren zu verbessern. Seit 2002 gibt es das Programm „Stadtumbau Ost“, das sich mit den besonderen städtebaulichen Problemen der neuen Länder beschäftigt. Gleichzeitig hat die Bundesregierung das Ex-WoSt-Forschungsfeld Stadtumbau West (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau) gestartet. Ziel des Forschungsvorhabens ist, übertragbare Strategien zur Lösung der Stadtumbau-probleme anhand von Pilotprojekten zu entwickeln. Im Jahr 2004 wurde dann von der Bundesregierung auch das Programm Stadtumbau West initiiert.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben bzw. ist von den Teilnehmer/innen zu recherchieren

Voraussetzungen:

Laut Studienordnung

Leistungskontrolle:

Präsentation

Hausarbeit

Vorlesungsnummer WS 08/09: 170 067

Dozent: Held

Ort: NA 7/158 **Zeit:** Fr., 12-15 **Beginn:** 17.10.08

Anmeldung: zentral

Vorbereitung: **Verbindlicher Termin!** 09.07., 13 - 14

Titel der Lehrveranstaltung: Ressource Wasser

Art der Lehrveranstaltung: Wahlmodul B.Sc. / B.A.

Studentische Zielgruppe: Studierende der Bachelorstudiengänge Geographie

Ziele der Veranstaltung: Am Beispiel der immer knapper und immer teurer werdenden Ressource Wasser werden Umwelt- und Planungsprobleme in unterschiedlichen Regionen der Erde erarbeitet und vorgestellt. Mögliche Strategien zur Problemlösung werden besprochen.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Ressource Wasser: Kreisläufe, Quantität und Qualität

Lediglich ein Verteilungsproblem? Regionale Annäherungen an das Thema

Rechtliche und planerische Voraussetzungen in der EU (EU-WRRL) und in Deutschland

Was ist Wassermanagement?

Bausteine eines nachhaltigen Wassermanagements

Anforderungen der Ökologie

Wassertechnik

Wasserversorgung

Stadtentwässerung

Wasserpreis

Private Ansätze vs. Interesse der Allgemeinheit

Beispiele für nachhaltige und nicht nachhaltige Entwicklungen der

Ressourcenbewirtschaftung: z.B. der Aralsee, Mexico City, Frankfurt/M., Berlin, Peking, Venedig

Etc. pp.

Voraussetzungen: EWA-Kurs

Leistungskontrolle: Klausur, Präsentation eines Themas im Seminar, Hausarbeit

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/09: 170 068

Dozent: Dr. Werner Herzog

Ort: NA 7/130 **Zeit:** Fr 9 -12 **Beginn:** 17.10.2008

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: **Handlungsorientierte Gestaltung
kartographischer Medien**

Art der Lehrveranstaltung: Pflichtmodul im Masterstudiengang Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik, 1. Semester;

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Vertiefungsrichtung Geomatik im Masterstudiengang Geographie

Ziele der Veranstaltung:

Auf der Basis des im B.Sc.-Studiengang Geographie erlernten theoretischen Wissens und der dort erlangten praktischen Fertigkeiten im fach- und sachgerechten Umgang mit Geodaten sollen die Studierenden der Master-Vertiefungsrichtung Geomatik intensivere Kenntnisse und Fertigkeiten zur Gestaltung kartographischer Medien erwerben. Hierzu ist die Vermittlung weiterführenden theoretischen Grundlagenwissens zu den Themenfeldern ‚Kartographische Kommunikation‘, ‚Wahrnehmung/Wahrnehmungspsychologie‘ und ‚Kartengestaltung‘ unerlässlich, auf deren Grundlage die Studierenden erlernen sollen, kartographische Medien – vor dem Hintergrund deren Verwendungszwecks – in ihrer Gestaltung sachgerecht zu bewerten und selbst zu gestalten.

Die Analyse unterschiedlichster kartographischer Medien wird im Anschluss an die Vermittlung kartographisch-theoretischen Grundlagenwissens im Mittelpunkt stehen, um aus guten wie schlechteren Beispielen zu lernen und Rückschlüsse für eigene kartographische Aufgabenstellungen der Studierenden zu ziehen. An kleineren praxisorientierten Übungsaufgaben soll die handlungsorientierte Gestaltung kartographischer Medien durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer umgesetzt werden.

Leistungskontrolle:

Aktive Mitarbeit ist absolute Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme! Obligatorisch ist die Übernahme mehrerer Aufgabenstellungen, die sich aus dem Zusammenhang des gesamten Moduls ergeben und deren Bearbeitung zur Leistungsbeurteilung herangezogen werden. Zu mindestens 50 % wird in die Benotung die Leistung einer Kenntnisüberprüfung am Semester- bzw. Vorlesungsende einfließen.

Voraussetzungen:

Zugangsvoraussetzungen zum Master-Studiengang Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik.

Vorlesungsnummer im WiSe: 170070

Dozent: Prof. Dr. Carsten Jürgens

Ort: NA 7/130 **Zeit:** Di 9-12

Beginn: 14.10.2008

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung: **Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung von Fernerkundungsdaten**

Art der Lehrveranstaltung: Pflicht-Modul im 1.Semester Masterstudiengang Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik

Studentische Zielgruppe:

Studierende im 1. Sem. Vertiefungsrichtung Geomatik des M.Sc.-Studienganges Geographie

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmer sollen einen Überblick über die derzeit operationalen Verfahren der bildgebend-flächenabbildenden flugzeug- und satellitengestützten Geofernerkundung erhalten; die Hauptkategorien der entsprechenden Geodaten mit ihren topologisch-geometrischen und semantischen Attributen (= Informationen) kennen lernen und in der Lage sein, Bilddaten für eine visuelle Analyse optimal aufzubereiten, d.h. spektral-radiometrisch und geometrisch zu verbessern.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Aufnahmesystem, Grundkomponenten und deren elementare Merkmale/ Eigenschaften: Elektromagnetische Strahlung; Sensoren: Aufnahme- und Aufzeichnungskomponenten (Kameras, optomechanische und optoelektronische Scanner, Radarsysteme (Laserscanning))
- Sensorenträger: Flugzeuge, Satelliten und deren Bedeutung für die Bild-/ Dateneigenschaften
- Grundlegende Bildeigenschaften: Abbildungsgeometrie, radiometrische und spektrale Eigenschaften/Merkmale
- Visualisierung der aufgenommenen Daten und visuelle Auswertungsverfahren: Reihenmessfotos und deren analoge stereoskopische Analyse (Taschen-/Spiegelstereoskope)
- Digitale Bilddaten in unterschiedlichen Abspielungen (Einkanal-/Mehrkanal-Schwarzweiß, Echtfarbe, Falschfarbe in verschiedenen Varianten)
- Beseitigung von Aufzeichnungsfehlern, Ausgleich von Atmosphäreneffekten bzw. Rauschen
- Techniken der rechnergestützten Bildverbesserung zur Optimierung der visuellen Auswertbarkeit: Ansätze der Kontrastverstärkung, Filterverfahren (Hoch-/Tiefpass)
- Multisensorale Bildkombinationen von Datensätzen unterschiedlicher geometrischer bzw. spektraler Auflösung
- Elementare Ansätze der Bilddatenentzerrung (Rektifizierung/Geokodierung)
- Mosaikbildung

Leistungskontrolle:

Klausur sowie Übungsarbeiten, die teilweise innerhalb, teilweise außerhalb der Übungsstunden zu bearbeiten sind.

Voraussetzungen:

Erfolgreich absolviertes B.A.- bzw. B.Sc.-Studium der Geographie oder Geowissenschaften. Verbindliche Teilnahme an der Vertiefungsrichtung Geomatik

Vorlesungsnummer im WiSe 170071

Dozent: N.N.

Ort: NA 5/172 **Zeit** Do 9-12 **Beginn:** 16.10.2008

Anmeldung: Schriftliches Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung: **Geographische Informationssysteme (GIS) I**

Art der Lehrveranstaltung: Pflichtmodul im Masterstudiengang Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik, 1. Semester

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Vertiefungsrichtung Geomatik im Masterstudiengang Geographie

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Im ersten Teil des Moduls Geographische Informationssysteme stehen die verschiedenen Erweiterungen und Anpassung des Systems ArcGIS im Vordergrund.

Im Einzelnen werden folgende Module behandelt:

1. Automatisierung von ArcGIS durch Programmierung mit Visual Basic for Applications
2. Arbeiten mit komplexen Datenbanken (SQL-Abfragen)
3. Erstellen eigener Berechnungstools für ArcGIS
4. Ansteuerung von Datenbanken über das Internet mit PHP und MySQL und Visualisierung der Daten in ArcGIS

Lernziele:

Den Studierenden werden die verschiedenen Erweiterungen des ArcGIS-Systems vorgestellt und es wird gezeigt, wie diese sinnvoll zu nutzen sind. Die Programmiersprache VBA wird genutzt, um die Oberfläche von ArcMAP zu erweitern und eigene Analysetools in das Programm zu integrieren.

Anhand von einfachen Fragestellungen wird erarbeitet, wie man mit HTML, PHP und MYSQL einen Zugriff auf Datenbanken per Internet realisiert und wie von ArcGIS-Seite auf diese Datenbestände zugegriffen werden kann.

Literatur:

wird im Kurs bekannt gegeben

Leistungskontrolle:

Aktive Mitarbeit im Seminar, kleinere Übungsarbeiten im Seminar, praktische Abschlussarbeit

Voraussetzung zur Teilnahme:

Zulassung zum Master-Studiengang M.Sc. Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik

Vorlesungsnummer im WiSe: 170 072

Dozent: N.N.

Ort: NA 7/130 **Zeit:** Block in der vorlesungsfreien Zeit nach dem WS **Beginn:** 9.15 Uhr

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung: Grundlagen der Internetkartographie

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul („Programmierung“) im M.Sc.-Studiengang Geographie mit der Vertiefungsrichtung Geomatik 1.Sem.

Studentische Zielgruppe:

Studierende des 1. Semesters der M.Sc.-Vertiefungsrichtung Geomatik sowie höherer Semester (als Wahlveranstaltung)

Ziele der Veranstaltung:

Die Studierenden sollen mit Hilfe dieses Moduls in die Lage versetzt werden, auf der Grundlage geomatischer Fachkenntnisse die vielfältigen Potenziale interaktiver und multimedialer Kartographie für die kompetente Vermittlung geographischer Informationen kennenzulernen und in ihrer Bedeutung hinsichtlich der kartographischen Kommunikation einzuschätzen. Dazu ist es notwendig, dass die Studierenden sich wichtige moderne Visualisierungstechniken aneignen (unter Anleitung und im Selbststudium) und methodische Fähigkeiten zur selbständigen kartographischen Problemlösung erwerben (Erstellung eines interaktiven multi-medialen kartographischen Systems, z.B. mit dem Programm „Flash“).

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Einarbeitung in Software-Produkte zur Internet-Kartographie
- Vertiefender Einblick in Techniken und Methoden der Online-Visualisierung themakartographisch relevanter Geodaten
- Einführung Colormanagement
- Grundlegende Anwendungsbereiche in der beruflichen und wissenschaftlichen Praxis
- Einführung und Vertiefung in die Skriptsprachen ActionScript, PHP und die Datenbank MySQL
- Projektarbeit (Flash)

Voraussetzungen:

abgeschlossenes B.Sc.-Studium der Geographie

Literatur:

Dickmann, F.: Web-Mapping und Web-GIS, Braunschweig 2001

Kraak, M.-J., Brown, A. (Ed.): Web Cartography, Developments and Prospects, London 2001
Skript

Leistungskontrolle:

Bearbeitung verschiedener Übungsaufgaben, Anwendung der erworbenen Kenntnisse in einer Abschlussarbeit

Vorlesungsnummer:

WiSe: 170073

Dozent: N.N

Ort: NA 5/172 **Zeit** Di 13-16 9.15 Uhr **Beginn:** 14.10.08

Anmeldung: Schriftliches Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Vorbesprechung: Keine

Titel der Lehrveranstaltung: **Objektorientiertes Programmieren zur Analyse raumbezogener geowissenschaftlicher Daten**

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul („Programmierung“) im 1.Semester M.Sc. Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik

Studentische Zielgruppe:

Studierende im Studiengang M.Sc. Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik
(1. Semester)

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Im diesem Seminar werden die Grundkenntnisse in Visual Basic als Beispiel für eine moderne, objektorientierte Programmiersprache vermittelt. Der besondere Fokus liegt dabei weniger auf dem Aufzeigen theoretischer Programmiermethoden als in dem Erlernen praxisorientierter Lösungskonzepte.

Hierbei steht die Analyse raumbezogener Geodaten unter verschiedenen Aspekten im Vordergrund:

- Verwalten und Analysieren zwei- und dreidimensionaler Daten
- Visualisierung von Daten
- Implementierung von Rechenverfahren

Literatur:

wird im Seminar bekannt gegeben

Leistungskontrolle:

Aktive Mitarbeit im Seminar; Übungsarbeiten während der Vorlesungszeit sowie Kenntnisüberprüfung am Ende der Vorlesungszeit

Voraussetzung zur Teilnahme:

Zulassung zum Master-Studiengang M.Sc. Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik

Vorlesungsnummer im WiSe: 170 074

Dozent: Prof. Dr. Frank Dickmann

Ort: NA
01/130

Zeit: 3st. Do 14 - 17

Beginn: 16.10.2008

Anmeldung: Zentrales Anmeldeverfahren
für Wahlmodule des M.Sc.-Studienganges

Titel der Lehrveranstaltung: **Ausgewählte Aspekte moderner Kartographie**

Art der Lehrveranstaltung: Wahlmodul im Masterstudiengang Geographie, insbesondere Vertiefungsrichtung Geomatik, aber bei freien Plätzen auch anderer Vertiefungsrichtungen

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Vertiefungsrichtung Geomatik im M.Sc.-Studiengang Geographie

Ziele der Veranstaltung:

Die moderne Kartographie ist heute durch ein sehr breites Spektrum kartographischer und kartenverwandter Produkte gekennzeichnet. In dieser Veranstaltung sollen ausgewählte aktuelle Trends und Forschungsrichtungen in der Kartographie vorgestellt und in ihrer Bedeutung für die Vermittlung geographischer Informationen bewertet werden. In Form von Referaten und ggfs. Projektarbeiten sollen einzelne Themenbereiche vertieft werden. Die Veranstaltung dient u.a. dem Ziel, auf kartographisch interessante Arbeitsfelder in Wissenschaft und Praxis hinzuweisen und auf mögliche Themen für Abschlussarbeiten aufmerksam zu machen.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Mögliche Themenbereiche:

- Aktuelle Techniken der 3D-Visualisierung raumbezogener Inhalte
- Restriktionen und Potenziale der *Mobilen Kartographie*
- Google Earth und Co
- Wahrnehmungseffizienz kartographischer Darstellungen
- Entwicklung und Durchführung kartenexperimentelle Versuche
- Probleme der automatisierten Generalisierung
- Entwicklung moderner Atlanten (National-/Stadtatlanten)
- Urheberrechtproblematik im Geodatenbereich

Leistungskontrolle:

Aktive Mitarbeit im Seminar, Anfertigung einer Projekt- bzw. Seminararbeit (Erläuterungsbericht)

Voraussetzungen:

Erfolgreich absolviertes B.A.- bzw. B.Sc.-Studium der Geographie oder Geowissenschaften

Vorlesungsnummer im WiSe 170075

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Dodt

Ort: NA 7/130 **Zeit:** 3st., Mi
14 – 17 Uhr

Beginn: Mi, 15.10.2008

Anmeldung: Zentrales Anmeldeverfahren
für Wahlmodule des M.Sc.-Studienganges

Titel der Lehrveranstaltung: **Einführung in die Satellitenbild-Kartographie**

Art der Lehrveranstaltung: Wahlmodul im Masterstudiengang Geographie, Vertiefungsrichtung
Geomatik (ab 3. Semester)

Studentische Zielgruppe:

Studierende insbesondere der Vertiefungsrichtung Geomatik im M.Sc.-Studiengang Geographie, aber auch anderer Vertiefungsrichtungen bei Erfüllen der Voraussetzungen (siehe unten)

Ziele der Veranstaltung:

Mit der Verbesserung des geometrischen Auflösungsvermögens von Satellitenbilddaten und der daraus resultierenden höheren Objekt-Detailerkennbarkeit haben Satelliten-Bildkarten als anschauliche und relativ kostengünstige Alternative zu Strichkarten in kleineren und mittleren Maßstabsbereichen erheblich an Bedeutung gewonnen. Das Seminar will vermitteln, wie mit kommerzieller Software zur Bildverarbeitung (ERDAS Imagine) nutzer-/handlungsorientiert-ansprechende Satellitenbildkarten gestaltet werden können.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Erarbeitung der bislang entwickelten Ansätze und Prinzipien der kartographischen Gestaltung von Bild-, speziell Satelliten-Bildkarten (Kartendesign)
- Erarbeitung der grundlegenden, für die Bildkartenherstellung relevanten geometrischen, spektralen und radiometrischen Eigenschaften von Bild-Rohdaten: plattform-, sensor- und objektbedingte Verzerrungen, spektrale Gelände-/Objektwiedergabe
- Verfahren der geometrischen und spektralen Bildverbesserung: geometrische Entzerrung (Rektifizierung/Geocodierung), pixel-/orts- und umgebungsbezogene Prozeduren der bildkartenorientierten spektralen Datenoptimierung (Datenspreizung zur Kontrastverbesserung, Filterverfahren)
- Erarbeitung der Einsatzmöglichkeiten des Map Composer-Moduls von ERDAS Imagine (Kartenlayout, -beschriftung und -signaturierung)
- Erarbeitung einer Satelliten-Bildkarte mit höher auflösenden Beispieldaten

Die kartographischen Grundlagen werden über die Lektüre ausgewählter Fachpublikationen (deutsch und englisch) erarbeitet und durch Diskussion im Seminar vertieft.

Die technischen und praktischen Grundlagen der Bildaufbereitung und des Kartenentwurfs werden ebenso wie die „Standard“-Inhalte des Projektberichtes gemeinsam erarbeitet.

Leistungskontrolle:

Aktive Mitarbeit im Seminar, Anfertigung einer Projektarbeit (Satelliten-Bildkarte mit Erläuterungsbericht); die Projektarbeit ist teilweise innerhalb, in der Hauptsache jedoch außerhalb der Übungsstunden zu erstellen.

Voraussetzungen:

Erfolgreich absolviertes B.A.- bzw. B.Sc.-Studium der Geographie oder Geowissenschaften sowie erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung von Fernerkundungsdaten“ (M. Sc. 1. Sem.)

Dozent: Dr. Werner Herzog

Ort: NA 7/130 **Zeit:** 3st., Di 12-15 Uhr **Beginn:** 15.10.2008

Anmeldung: Zentrales Anmeldeverfahren
für Wahlmodule des M.Sc.-Studienganges

Titel der Lehrveranstaltung: **Kartographisches Arbeiten mit Adobe Illustrator**

Art der Lehrveranstaltung: Wahlmodul im Masterstudiengang Geographie, insbesondere der-
Vertiefungsrichtung Geomatik, aber bei freien Plätzen auch anderer
Vertiefungsrichtungen

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Vertiefungsrichtung Geomatik im M.Sc.-Studiengang Geographie, bei freien Plätzen auch anderer Vertiefungsrichtungen. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die bisher keine Möglichkeit hatten, in der Bachelorphase den Umgang mit einer Graphiksoftware (Freehand, Illustrator) zu erlernen.

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Lehrveranstaltung sollen die Graphik-Software Adobe *Illustrator* in ihren Grundzügen kennen lernen und ihren Wert bei der Herstellung kartographischer Darstellungen einschätzen können. Jede(r) Studierende soll im Verlauf der Veranstaltung eine – entweder für das Internet oder den Druck aufbereitete – Karte erzeugen. Hierfür sind eigenständig zu entwickelnde Ideen, Eigeninitiative und engagiertes Arbeiten unverzichtbare Voraussetzungen.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Im Vordergrund der Lehrveranstaltung soll nicht eine lückenlose „Erkundung“ der Möglichkeiten von Adobe Illustrator stehen; vielmehr sind von den Studierenden ausgewählte, kartographisch-orientierte Aufgabenstellungen zu bearbeiten, anhand derer „das kartographische Arbeiten“ eingeübt werden wird. Vorgesehen ist, dass die teilnehmenden Studierenden jeweils ein eigenes Kartenthema einbringen und dieses bis zu einer veröffentlichungsreifen Version führen – einschließlich einer angemessenen Gestaltung der Karte – mit dem Ziel, die Karte einer realen Nutzung zuzuführen. Grundüberlegungen der Kartengestaltung finden somit ebenfalls Eingang in diese Lehrveranstaltung.

Leistungskontrolle:

Aktive Mitarbeit im Seminar; Bearbeitung verschiedener kleinerer Übungsarbeiten sowie insbesondere einer selbst gewählten thematisch-kartographischen Aufgabenstellung

Voraussetzungen:

Erfolgreich absolviertes B.A.- bzw. B.Sc.-Studium der Geographie oder Geowissenschaften

Dozent: Elmar Pieper

Ort: NA 7/130 **Zeit:** Fr. 12 - 15

Beginn: 17.10.2008

Anmeldung: Zentrales Anmeldeverfahren
für Wahlmodule des M.Sc.-Studienganges

Titel der Lehrveranstaltung: **GIS in der Landschaftsplanung**
– Eingriffsregelung gemäß BNatSchG –

Art der Lehrveranstaltung: Wahl-Modul im Masterstudiengang Geographie

Studentische Zielgruppe:

Studierende des M.Sc.-Studienganges Geographie

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmer/-innen sollen einen Überblick über die Inhalte eines Landschaftspflegerischen Begleitplans (LBP) mit dem Schwerpunkt der digitalen Landschaftsbildanalyse erhalten. Dies beinhaltet die Vermittlung der gesetzlichen Grundlagen und der zu berücksichtigenden Pläne und Programme wie auch die maßgeblichen methodischen Ansätze, die in NRW zur Bewertung von Eingriffen zur Anwendung kommen.

Auf Grundlage einer durchzuführenden Biotop- und Nutzungstypenkartierung, Digitalisierung und Attributierung soll die Fertigkeit einer GIS-gestützten Landschaftsbildanalyse erarbeitet und mit Zusammenführung von planerischen Grundlagen, die Inhalte eines LBP erlernt werden.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Einführung in die Raumplanung (Verwaltungsstruktur, Planungshierarchie, Planungsebenen), Darstellung und Ausarbeitung verfügbarer Planungsgrundlagen im Internet
- Naturschutzrecht (Ziele, Aussagen und Anforderungen) und dessen Verknüpfung zu weiteren relevanten Gesetzen (BauGB, WHG, BImSchG, BBodSchG etc.)
- Eingriffsregelung
- Bewertungsverfahren in NRW (Bauleitplanung, Straßen, Adam/Nohl/Valentin, Landschaftsbild)
- Anforderungen an einen Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP)
- Durchführung eines Beispielprojekts mit Schwerpunkt Landschaftsbild
- Kartierung Biotop- und Nutzungstypen, Digitalisierung
- GIS-gestützte Landschaftsbildanalyse (ArcGIS mit Spatial-Analyst)
- Bewertung, Bilanzierung, Ermittlung des Kompensationsbedarfs

Begrenzung der Teilnehmerzahl:

Die Teilnehmerzahl wird auf 15, entsprechend der Anzahl der PC-Arbeitsplätze begrenzt.

Leistungskontrolle:

Klausur

Voraussetzungen:

Erfolgreich absolviertes B.A.- bzw. B.Sc.-Studium der Geographie oder Geowissenschaften.

Vorlesungsnummer im WiSe 170078

Dozent: Prof. Dr. Frank Dickmann, Dipl.-Geogr. Björn Schmidt

Ort: CIP-Insel NA 7/130 **Zeit:** Block im Anschluss an die Vorlesungszeit des WS 08/09 **Beginn:** 9.15 Uhr

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren des Bereichs Geomatik

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: **Photorealistische Raummodellierung in der Kartographie**

Art der Lehrveranstaltung: Wahlmodul im M.Sc.-Studiengg. Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik

Studentische Zielgruppe:

Studierende der Vertiefungsrichtung Geomatik im Masterstudiengang Geographie; ferner Studierende der anderen M.Sc.-Vertiefungsrichtungen bzw. Masterstudiengänge

Ziele und Inhalte der Veranstaltung:

Die Studierenden sollen grundlegende Techniken zur Konzeption und Erstellung dreidimensionaler photorealistischer Landschaften, Gebäudekomplexe(n) und Innenraumdarstellungen erlernen, die als Präsentationsform im Bereich Stadtplanung, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zunehmend an Bedeutung gewinnen. Aufgrund der komplexen kartographischen Darstellungsmethode sollen in Form von Übungseinheiten spezielle Modellierungsverfahren vermittelt bzw. selbständig erarbeitet werden. Grundlage bildet die Arbeit mit der Software SketchUp Pro (6.0) und Cinema 4D. Der Großteil dieses einführenden Kurses wird sich mit den Grundfunktionen von Cinema 4D zur Modellierung dreidimensionaler Räume beschäftigen.

Inhalte:

- Grundlagen SketchUp Pro / Cinema 4D
- Konstruktion und Modellierung
- Erstellung hochauflösender Detailfotos als Grundlage, Fotobearbeitung
- Texturierung der Objekte in Cinema 4D
- Datengewinnung, -migration und -verarbeitung
- Animationserstellung (Kamerafahrten)
- Filmerstellung/Präsentation

Voraussetzungen:

erfolgreich absolviertes B.A.- bzw. B.Sc.-Studium der Geographie

Leistungskontrolle:

Übungsaufgaben; Bearbeitung von Projektarbeiten (100%)

Vorlesungsnummer im WiSe: 170 079

Dozent: Schmitt
Ort: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Zeit: Mo 10-12 <input type="checkbox"/> Beginn: 13.10.08 <input type="checkbox"/>
Anmeldung: <input type="checkbox"/> in der ersten Sitzung
Vorbesprechung: <input type="checkbox"/>
Titel der Lehrveranstaltung: <input type="checkbox"/> Boden- und Vegetationsökologie II: Vegetation
Modul: Boden- und Vegetationsökologie
Art der Lehrveranstaltung: Vorlesung, Seminar, Exkursion

Studentische Zielgruppe:

Studierende des M.Sc.-Studiengangs, Studierende Diplom und Lehramt

Ziele der Veranstaltung:

Bereits vorhandene Grundkenntnisse zur Rolle und Bedeutung von Flora und Vegetation in Ökosystemen sollen erweitert und vertieft werden. Dabei geht es insbesondere um das Verständnis der unterschiedlichen Funktion von Vegetation in naturnahen, agrarischen und urbanen Ökosystemen.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Aufarbeitung der wesentlichen Funktionen von Flora und Vegetation in Ökosystemen:

- Flora und Vegetation als Indikator für Umweltzustände
- Funktion der Vegetation als Lebensraum und –Lebensgrundlage für Mensch und Tier
- Bedeutung von Flora und Vegetation bei Sicherung und Entwicklung schutzwürdiger Ressourcen
- Soziale Funktion („Wohlfahrtswirkungen“) der Vegetation

Jede dieser Funktionen wird detailliert beschrieben und die relevanten Eigenschaften und Prozesse, die sie beeinflussen werden erläutert. Da vor allem von der menschlichen Aktivität eine Beeinträchtigung der genannten Funktionen ausgeht, bildet die Betrachtung von Art und Wirkungsweise der anthropogenen Einflüsse den thematischen Schwerpunkt (z.B. Hemerobiestufen, Flora und Vegetation in Siedlungen, Stadt-Umland-Vergleich biotischer Parameter, Neophyten in mitteleuropäischen Lebensräumen).

Voraussetzungen:

Prüfungsberechtigung für den Master-Studiengang

Leistungskontrolle:

mündl. Prüfung (30 min) oder Klausur

Vorlesungsnummer: **WiSe 2008/09: 170081**

Dozent: Dr. Andreas Pflitsch

Ort: NN

Zeit: Block

Beginn:

Anmeldung: nicht erforderlich

Vorbesprechung: 18.07.2008 Raum 6/99 13:15 Uhr

Titel d. Lehrveranstaltung: Klima & Wasserhaushalt: Klima

Art der Lehrveranstaltung: : Vertiefungsrichtung: Stadt und Landschaftsökologie

Studentische Zielgruppe:

Master 1. Semester

Ziele der Veranstaltung:

Im Rahmen der Vorlesung werden die Grundzüge der Stadt- und Geländeklimatologie vermittelt. Diese bilden eine wichtige Voraussetzung für das Verständnis mikroklimatischer Prozesse und Zusammenhänge und sind darüber hinaus eine wichtige Grundlage für das Begreifen verschiedenster Vorgänge und Beziehungen in den Bereichen Landschaftsökologie, Bodenkunde, Vegetationsgeographie und Geomorphologie.

Inhalte:

1. Geländeklimatologie

- Einführung / Definitionen
- Vertikalstruktur der Atmosphäre
- Strahlungshaushalt
- Temperaturprofil des Oberbodens
- Lufttemperatur
- Dynamik der bodennahen Atmosphäre
- lokale Windsysteme
- Luftfeuchte/Nebel/Schnee
- orographische Einflüsse

2. Stadtklimatologie

- Einflussfaktoren auf das Stadtklima
- Unterschiede zwischen Stadt- und Umland
- Die städtische Wärmeinsel
- die städtischen Feuchtebedingungen
- das städtische Windfeld
- Bewertung des Stadtklimas
- Stadtklima und Planung

Das Seminar wird als Blockveranstaltung vorzugsweise in einer Jugendherberge durchgeführt. Alle Teilnehmer müssen an der Vorbesprechung am 17.07.2008 teilnehmen.

Vorlesungsnummer:

WiSe 2008/09: 170 082

Dozenten: Zepp

Ort: NA 7/128

Zeit: Mo, 8:30-10
Uhr

Beginn:
13.Oktober

Anmeldung: nicht erforderlich

Vorbesprechung: nicht erforderlich

Titel der Lehrveranstaltung: Klima und Wasserhaushalt II: Wasserhaushalt

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht ; 4 CP

Studentische Zielgruppe:

Das Modul ist eine *Pflichtveranstaltung* im Studiengang M.Sc.Geographie; Vertiefungsrichtung Stadt- und Landschaftsökologie. Es steht ferner Studierenden der anderen Vertiefungsrichtungen offen, wenn genügend Plätze verfügbar sind.

Ziele der Lehrveranstaltung:

Im Modul werden sollen die aus dem Bachelorabschnitt bekannten Grundlagen vertieft und erweitert werden. Die Studierenden sollen ein vertieftes, naturwissenschaftlich basiertes Verständnis für grundlegende Prozesse des Wasserkreislaufs erlangen. Dieses Verständnis soll sie befähigen, sich mit der neueren Fachliteratur im Eigenstudium zu beschäftigen. Die in dem Modul erworbenen Qualifikationen ermöglichen es, die methodischen Vertiefungen im Modul ‚Messen und Modellieren‘ im 2. und 3. Semester anzuschließen.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Die Arbeit entfällt auf Vorlesungs- und Übungsanteile mit Hausaufgaben sowie das Eigenstudium

- Niederschlag (Niederschlagsentstehung, Niederschlagsarten, Messung)
- Abfluss (Abflusskonzentration und –bildung, Oberflächenabfluss, Interflow, grundwasserbürtiger Abfluss, Grundwasser, Bodenwasser, Abflussganglinienanalyse zur Trennung von Basis und Direktabfluss, Bestimmung der Grundwasserneubildung, Hochwasserentstehung, Abflussregime, Zusammenhänge zwischen Abfluss und Einzugsgebietsmerkmalen)
- Grundwasser und Grundwasserbewegung
- Bodenwasser und Wasserbewegung in der ungesättigten Zone
- Verdunstung und Interzeption
- Stofftransport in Fließgewässern

Literatur:

Wird im Modul bekanntgegeben.

Voraussetzungen: abgeschlossenes B.Sc.-/oder B.A. Studium oder Äquivalente

Anforderungen und Leistungskontrolle:

Regelmäßige Teilnahme am Kurs, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Klausur am Semester-Ende

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/2009: 170 083

Dozenten: Seckelmann, Zepp, NN (Seminar)
und Dozenten der Geographie (Ringvorlesung)
Ort: Vorlesung: **Zeit:** Do, 16-17 **Beginn:** 16.10.2008

Seminar:
NA 7/128 Do, 14-16

Anmeldung: 7.-11.7.2008, nur vormittags.
durch Listeneintrag in NA 4/165 (Frau Pientka-Noll)

Vorbesprechung: nicht erforderlich

Titel der Lehrveranstaltung: Umweltprobleme und Umweltkonflikte

Art der Lehrveranstaltung: Ringvorlesung (1 SWS) und Seminar (2 SWS); 6 CP

Studentische Zielgruppe:

Das Modul ist eine Pflichtveranstaltung für die folgenden Studiengänge: M.Sc. Stadt- und Landschaftsökologie, M. Sc. Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement, Master of Education, Zweifach-M.A. (Teilbereich Regionale Geographie). Es steht ferner fortgeschrittenen Studenten der Diplom- und Lehramtsstudiengänge offen.

Ziele der Lehrveranstaltung:

Ziele der Lehrveranstaltung sind

- das Kennenlernen von Beispielen für Umwelttatbestände, die als „ökologische Probleme“ bewertet werden,
- die kritische Analyse unterschiedlicher Bewertungen ökologischer Sachverhalte durch verschiedenen Interessengruppen; dieses Ziel soll dazu befähigen, auf andere Beispiele übertragbare Fertigkeiten, also Transferleistungen zu erbringen
- die Einübung verschiedener Techniken zur Präsentation divergierender Standpunkte.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Konkurrenz um knappe Ressourcen oder Flächen führen weltweit ebenso zu Umweltproblemen wie Emissionen von Verkehr, Industrie oder von Energie- und Wärmeerzeugung. Dadurch ausgelöste Konflikte und deren Bewältigungsversuche erregen oft große öffentliche Aufmerksamkeit. Dabei wirkt die Problemwahrnehmung als Filter. Durch unterschiedliche Interpretation und daraus abgeleitetem – divergierendem – Handeln von Akteuren und Betroffenen entstehen Konflikte. In dieser Veranstaltung werden Umweltprobleme und Umweltkonflikte sowohl aus physischer wie auch aus humangeographischer Perspektive an konkreten Beispielen erläutert und zur Diskussion gestellt. – Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. Die Vorlesung wird von allen Studenten gleichzeitig besucht, für die Seminare findet nach der Anmeldung eine Zuordnung zu jeweils einer der drei Gruppen statt. Die Inhalte der Seminare sind auf die Vorlesung bezogen, und die Anforderungen sind gleich.

Literatur:

Wird im Modul bekanntgegeben.

Voraussetzungen:

Teilnahme an einem der oben genannten Masterstudiengänge bzw. Vordiplom oder Zwischenprüfung. Abschluss des Bachelorstudiums bis zum Beginn des Wintersemesters 2007/08

Anforderungen und Leistungskontrolle:

Regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Seminar, modulbegleitende Lektüre, zentrale Klausur zu Kursinhalten, Erstellung von Präsentationen im Seminar. Die Themen werden erst zu Beginn des WS 2008/09, am ersten Kurstag ausgegeben.

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/2009: 170 084 und 170 085

Dozent: Prof. Dr. H. Fleer

Ort: NA 7/130

Zeit: Mi 10-13

Beginn: 15.10.08

Anmeldung: Zentral in der BIB, Siehe Anmeldeformular

Vorbesprechung:

Titel der Lehrveranstaltung: IDRISI I

Art der Lehrveranstaltung: M.Sc: Wahlmodul;

Studentische Zielgruppe:

Master 1. oder 3. Sem. Vert. Stadt und Landschaftsökologie;

Ziele der Veranstaltung:

Teilnehmer werden in ein rasterorientiertes Geographisches Informationssystem eingeführt. Erarbeitung von Lösungen für räumliche Fragestellungen mit Hilfe der digitalen Bildverarbeitung.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Digitale Erfassung von raumbezogenen Daten (scannen, digitalisieren, Vektor-, Rasterdaten, Datenformate)
- Geometrische Korrektur und räumlich Interpolation (Entstehung und Korrektur von Verzerrungen, räumliche Interpolation von Daten)
- Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung (Farblehre, Filterverfahren, Bildfehler, 2D- und 3D Darstellung, Hauptkomponentenanalyse)
- Kartenalgebra
- Methoden der Verschneidung und Klassifizierung räumlicher Daten
- Grundlagen der Modellierung
- Digitale Geländemodelle
- Strukturen von Datenbanken
- Tabellenkalkulation

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Bachelor-Studiengangs

Leistungskontrolle:

Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen, Hausaufgaben. Klausur

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/2009: 170 086

Dozent: Andreas Pflitsch

Ort: Berlin

Zeit: Block

Beginn:

Anmeldung:

Vorbesprechung: 18.07.2008 14:15 Raum 6/99

Infos:

Titel der Lehrveranstaltung: **U-Bahn- und Höhlenklimatologie**

Art der Lehrveranstaltung: Master / Wahlpflicht

□

Untersuchungsbereiche des Seminars sind die beiden unterirdischen Klimasysteme U-Bahn und Tropfsteinhöhle. Diese zeichnen sich durch fehlende direkte Einstrahlung, stark eingeschränkten Luftaustausch sowie anthropogen oftmals veränderte klimatische Bedingungen aus, was zur Ausbildung außergewöhnlicher Klimatope führt. Das Seminar knüpft an zwei laufende Forschungsvorhaben in der Berliner U-Bahn (Entwicklung eines Sicherheitssystems zur Fluchtwegeleitung von Opfern und Einsatzkräften bei Katastrophenfällen) sowie verschiedenen Höhlen (Einfluss des Tourismus auf das Höhlenklima) in PL, CZ, SL und den USA an.

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität zu Berlin durchgeführt, es ist geplant, dass 50 % der Teilnehmer aus Bochum sein werden. Der Seminarort ist Berlin.

Im Rahmen eines ersten Theorieblocks werden die theoretischen Grundlagen von den Teilnehmern erarbeitet (Höhlen- & U-Bahnklimatologie) und vorgestellt, was in Form eines Referates erfolgt. Darüber hinaus werden die Teilnehmer in die zurzeit laufenden Forschungsprojekte eingeführt. In einem zweiten Block werden Messungen in der Berliner U-Bahn durchgeführt, deren Ergebnisse entsprechend ausgewertet und dokumentiert werden. Zusätzlich wird im Rahmen einer kleinen Exkursion die Besichtigung einiger Höhlen in Polen der Tschechischen Republik oder Bayern angeboten.

Vortragsthemen

1. Grundlagen der Höhlenentstehung (allgemein)
2. Allg. Einführung in die Karsthydrologie
3. Der Formenschatz (Speläotheme) von Höhlen
4. Grundlagen der Höhlenökologie (Fauna & Flora)
5. Grundlagen der Höhlenklimatologie
6. Touristische Nutzung von Höhlen
7. U-Bahn als Verkehrsmittel (allg. Übersicht)
8. Berliner U-Bahn eine Übersicht
9. U-Bahn und Terror - terroristischen Anschlägen in U-Bahnen
10. Katastrophenfälle und U-Bahnen
11. Die Grundlagen der U-Bahnklimatologie
12. Bioklimatologie in U-Bahnen
13. U-Bahn und Architektur

Voraussetzungen

1. Teil – Blockseminar im Dezember 2008 oder Januar 2009

- aktive Teilnahme am Seminar
- eigenständiges Erarbeiten eines Vortrages (30 bis 40 Min.)

2. Teil – Messeinsatz/Exkursion (Blockveranstaltung im Zeitraum Jan. bis März 2009)

- Selbständige empirische Arbeit, gemeinsames Erarbeitung eines Forschungsdesigns und die Durchführung von klimatologischen Messungen und Beobachtungen.
- statistischen Auswertung der Daten, Aufbereitung der Daten in Form von Tabellen, Abbildungen und Karten
- Dateninterpretation und Erstellen eines Endberichtes

Vorlesungsnummer: 170 087

WiSe 2008/2009:

Dozent: Brüne, Ringeis
Ort: NA 5/172 Zeit: Mo 12-15 Beginn: 13.10.08
Anmeldung: 14.07.2007 11:00 – 13:00 Uhr, NA 4/171 oder e-mail
Vorbesprechung: In der ersten Seminarsitzung
Titel der Lehrveranstaltung: Datenanalyse und –dokumentation
Modul: Wahlpflichtmodul (6 CP)
Art der Lehrveranstaltung: M.Sc. (1. oder 3. Sem.)

Studentische Zielgruppe:

Masterstudierende im 1. Semester und höher

Ziele der Veranstaltung:

Anhand ausgewählter Beispiele aus der Physischen Geographie sollen Methoden der Datenrecherche, –aufbereitung, –analyse und –dokumentation besprochen und geübt werden. Hierbei werden insbesondere grundlegende statistische Analyseverfahren mit Hilfe der Programme Excel und Statistica angewendet. Darüber hinaus sollen Methoden der graphischen Datendokumentation erlernt werden. Schließlich folgt eine Einführung in Verfahren der räumlichen Interpolation dreidimensionaler Daten, die mit Hilfe der Software Surfer zu vertiefen sind. Es sollen nicht nur Techniken, sondern auch ein problemorientierter Umgang mit den vorgestellten Verfahren sowie eine sorgfältige und präzise Ergebnisinterpretation vermittelt werden.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

1. Datenrecherche (Archive, Bibliotheken, Neue Medien)
2. Datenbearbeitung, -analyse und –präsentation
 - Statistische Grundbegriffe
 - Schätz- und Testverfahren in der Statistik
 - Univariate Datenanalysen
 - Bivariate Datenanalysen
 - Anwendung der vorgestellten statistischen Verfahren in Excel und Statistica anhand problemorientierter Beispiele
 - Datenimport und -bearbeitung als Vorbereitung zur computergestützten Analyse
3. Einführung in statistische Verfahren zur räumlichen Interpolation
 - Grundlegende Verfahren der räumlichen Interpolation dreidimensionaler Daten
 - Anwendung der Verfahren in Surfer
 - Möglichkeiten der graphischen Datenpräsentation in Surfer

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse einfacher statistischer Verfahren sowie in Excel, die selbständig mit Hilfe von Lern-Software erarbeitet werden können.

Es wird erwartet, dass die Teilnehmer viel Zeit außerhalb des Seminars für Übungen am Rechner verwenden.

Leistungskontrolle:

4 Hausaufgaben im laufenden Semester (jeweils 10 %)

Klausur (60 %) (09.02.09, 1. Wiederholung: 23.02.09, 2. Wiederholung: 27.04.09)

Vorlesungsnummer: WS 2008/2009: 170088

Dozent: Dr. Angela Hof

Ort: NA 7/130 **Zeit:** Do. 9-12 **Beginn:** 16.10.2008
(CIP-Raum
2)

Anmeldung: bis zum 18.07.2008 bei Frau Schäfer NA 5/126

Vorbereitung:

Titel der Lehrveranstaltung: GIS-Anwendung in der Landschaftsökologie

Art der Lehrveranstaltung: Vorlesung, Übung (Wahlpflichtmodul, 6 CP)

Studentische Zielgruppe:

Studierende des M.Sc.-Studiengangs Geographie, Vertiefungsrichtung Stadt- und Landschaftsökologie

Ziele der Veranstaltung:

Geoinformationssysteme (GIS) sind heute Standardwerkzeuge zur Bearbeitung interdisziplinärer Fragestellungen, z.B. im Umweltschutz und in der Stadt- und Landschaftsplanung. Aufbauend auf Grundlagenkenntnissen in GIS vertieft die Vorlesung Kenntnisse in ArcGIS Desktop 9 aus der Produktfamilie ArcGIS der Firma ESRI. In den anschließenden Übungen vermitteln Übungsaufgaben und Fallbeispiele zu den einzelnen Themen Herangehensweisen, die die Durchführung von komplexeren Projekten und raumbezogenen Analysen ermöglichen. Das Erlernete kann auf andere Fragestellungen übertragen und dann ausgeweitet werden - z.B. auf ein Praktikum oder die Masterarbeit und später die Anwendungspraxis in Forschung, Behörden, Planungs- und Ingenieurbüros.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Funktionen und Bedienung von ArcGIS Desktop 9 (ArcCatalog, ArcMap, ArcToolbox)
- Digitale räumliche Daten, Datengewinnung
- Datenorganisation, Datenstruktur, Datenbankanbindung
- Bearbeitung und Analyse von Vektor- und Rasterdaten
- Komplexere räumliche Analysen (Geoverarbeitung, Automatisierung mit ModelBuilder)
- Analytisch-modellierende Landschaftsanalyse mit GIS (Rasteroperationen & Grundlagen der Map Algebra; ArcGIS Erweiterung Spatial Analyst)
- Planung, Durchführung und Dokumentation von GIS-Projekten

Voraussetzungen:

Kenntnisse in Landschaftsökologie und Grundlagen GIS aus dem BSc Geographie

Leistungskontrolle:

Bearbeitung von Übungsaufgaben, Bearbeitung benoteter Übungsaufgaben

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/09: 170 089

Dozent/in: Butzin

Ort: NA 7/128 **Zeit:** Di 12 – 14 **Beginn:** 14.10.08

Anmeldung: 1. Sitzung

Vorbesprechung: 1. Sitzung

Titel der Lehrveranstaltung: Stadt- und Regionalentwicklung vom „Ruhrgebiet“ zur „Metropole Ruhr“?

Art der Lehrveranstaltung: Pflichtmodul

Studentische Zielgruppe:

Master 1. Semester

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Ziele und Inhalte

- Erarbeitung, Zusammenstellung und Überprüfung von Basis- und Vertiefungskennnissen zur Stadt- und Regionalentwicklung im Ruhrgebiet.
- Theoretische Konzepte, entwicklungspolitische Strategien, empirische Erhebungen zu aktuellen Projekten und Programmen im Ruhrgebiet stehen im Vordergrund.
- Die aktuelle Diskussion um die bislang nur als Worthülse existierende „Metropole Ruhr“ (oder „Rhein-Ruhr“?) wird aufgegriffen und vor dem Hintergrund der Dynamik des demographischen, technologischen und Klima bezogenen Wandels erweitert. Fragen der „Postindustriellen Stadtnatur“, der Nachhaltigkeitskonzeptionen und der Strategien „Konzentration“ vs. „Dezentrale Konzentration“ stehen im Vordergrund.
- Beispiele im Ruhrgebiet für entsprechende Ansätze sollen identifiziert und aufgearbeitet werden.
- Nachgeordnetes Ziel wird die Einarbeitung und Überprüfung einer systematischen, fachlichen Vertiefungsebene zu einem (dann existierenden) E-Learning-System sein mit dem Arbeitstitel „Vom Ruhrgebiet zur Metropole Ruhr?“.

Literatur:

Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben

Voraussetzungen:

Bestandener Bachelor-Studiengang

Leistungskontrolle:

(a) Schriftliche Ausarbeitungen; (b) Präsentation, (c)

Vorlesungsnummer WS 08/09: 170 090

Dozent/in: M.Sc.-Geogr. Mario Reimer

Ort: NA 7/129 NA 4/175	Zeit: Di 09.00-12.00 Mi 10.00-13.00	Beginn: 14.10.2008 bzw. 15.10.2008
--	---	---

Anmeldung: ab sofort bis zum 30.09.2008 über Listeneintrag im Sekretariat NA 5/165 bei Frau Köhne (die Reihenfolge der Anmeldung ist für die Platzvergabe unerheblich; der gewünschte Kurs kann nicht garantiert werden, bei grober Ungleichgewichtung der Terminwünsche werden Umgruppierungen vorgenommen)

Vorbesprechung:

Titel der Lehrveranstaltung: Governance in Städten und Regionen

Art der Lehrveranstaltung: Pflichtmodul

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Master-Studiengangs „Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement“ im ersten Semester

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Tief greifende politische, ökonomische, gesellschaftliche und institutionelle Transformationsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen haben in Städten und Regionen eine Suche nach angemessenen Steuerungsformen und –instrumenten ausgelöst. Zugleich verändern sich in diesem Transformationsprozess die Zusammensetzung, die Netzwerke und Machtverhältnisse der Akteure sowie deren Strategien, Konzepte und Instrumente nachhaltig.

Eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den neuen Formen von Governance auf städtischer und regionaler Maßstabsebene und ihren Wechselwirkungen hinsichtlich der Konstruktion, Gestaltung, Wahrnehmung und Aneignung von Räumen verlangt nach einer multiperspektivischen, mehrerebenen- und prozessbezogenen Analyse. Es geht darum, die Interessens- und Zielkonflikte der Akteure und ihr Eingebundensein in Netzwerke mit spezifischen Machtbalancen herauszuarbeiten. Es gilt, die Ursachen von Spannungen und Konflikten zu analysieren, sich mit Fragen der demokratischen Legitimation und der Zuweisung von Entscheidungsmacht und Verantwortung im Rahmen der neuen Governanceprozesse sowie mit der Territorialisierung, dem Rescaling und der Raumwirksamkeit von Governance auf städtischer und regionaler Ebene auseinanderzusetzen.

Die Transformationsprozesse im Bereich Urban und Regional Governance werden in diesem Seminar auf der Grundlage internationaler Fachliteratur sowie anhand von Fallbeispielen aus europäischen Städten und Regionen analysiert. Die Studierenden werden auf diese Weise in die Lage versetzt, ihr eigenes zukünftiges Handeln als Stadt- und RegionalentwicklungsmanagerInnen auf einer theoretisch fundierten Basis und vor dem Hintergrund der Kenntnis zahlreicher Beispiele aus der Governance-Praxis kritisch zu reflektieren sowie die jeweiligen Strukturen, Prozesse, institutionellen Verankerungen, Pfadabhängigkeiten und Raumwirksamkeiten von Governance auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu analysieren.

Literatur:

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. ist von den TeilnehmerInnen zu recherchieren. Einführende Basisliteratur ist dem Modulführer zu entnehmen.

Voraussetzungen:

Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß Studienordnung

Leistungskontrolle:

regelmäßige aktive Teilnahme, Vortrag und schriftliche Ausarbeitung, Textlektüre in Kleingruppenarbeit inkl. Präsentation

WS 2008/2009

„Arten- und Gebietsschutz (Natura 2000) im novellierten BNatSchG und praxisbezogene Prüfinstrumente“

(Wahlmodul)

Prof. Dr. Otto Sporbeck

2 std.

Termin: Freitag, 13.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Raum: Na 7/128

Anmeldung: Zentrale Anmeldung 30.06. – 04.07. 08

Teilnehmerzahl: 10 Studierende der Hauptstufe

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Hauptstufe. Die Sitzungen werden durch studentische Seminarvorträge mit begleitender Power-point- Präsentation eingeleitet, anschließend erfolgt eine gemeinsame Vertiefung des behandelten Themas durch das Plenum und eine weitergehende Diskussion von im Zusammenhang stehender Fachfragen. Die Auseinandersetzung mit dem behandelten Thema durch Auswertung von Literatur und Gesetzestexten ist für alle Teilnehmer obligatorisch. Der Seminarvortrag wird in Form einer Hausarbeit vertieft.

Die Veranstaltung behandelt in einem ersten Teil den besonderen Artenschutz im novellierten BNatSchG (Fassung 12. Dezember 2007) und stellt die Unterschiede zwischen den alten Regelungen und den neuen Anforderungen dar (§§42,43, 62 BNatSchG). Praxisbezogen wird der sog. Artenschutzrechtliche Fachbeitrag vorgestellt, der die Prüfung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände für Infrastrukturvorhaben zum Inhalt hat.

Der zweite Teil der Veranstaltung beleuchtet den Umgang mit den gesetzlichen Anforderungen im Zusammenhang mit dem europäischen Gebietsschutz. Nach § 32 ff BNatSchG sind für das Schutzgebietssystem Natura 2000 entsprechend geeignete Gebiete (FFH-Gebiete, Vogelschutzgebiete) auszuweisen und unter Schutz zu stellen. Das Ausweisungs- und Unterschutzstellungsprocedere wird dargestellt und Probleme mit dem Schutzgebietssystem aus Sicht des Naturschutzes (Wirksamkeit) und der Infrastrukturplanung (Restriktionen) diskutiert. Es schließt sich die Vorstellung der sog. FFH-Verträglichkeitsprüfung an, das Instrument mit dem in der Planungspraxis die Auswirkungen eines Projekts auf die Verträglichkeit mit betroffenen Natura 2000-Gebieten überprüft wird.

Vorl.-Nr. 170 093

Dozent/in: HD Dr. Ludger Basten

Ort: Kurs 170 094: NA 7/128	Zeit: 170 094: Di 14-18 (!)	Beginn: 170 094: 14.10.2008
Kurs 170 095: NA 7/158	170 095: Mi 8-11	170 095: 15.10.2008

Anmeldung: ab sofort bis zum 30.09.2008 über Listeneintrag im Sekretariat NA 5/165 bei Frau Köhne

(die Reihenfolge der Anmeldung ist für die Platzvergabe unerheblich; der gewünschte Kurs kann nicht garantiert werden, bei grober Ungleichgewichtung der Terminwünsche werden Umgruppierungen vorgenommen)

Vorbesprechung: keine

Titel der Lehrveranstaltung: Methoden der Stadt- und Regionalforschung

Art der Lehrveranstaltung: Seminar (Pflichtmodul M.Sc.-Vertiefungsrichtung Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement)

Studentische Zielgruppe:

M.Sc.-Studierende der Vertiefungsrichtung Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement, 1. Semester

Ziele der Lehrveranstaltung:

- Kenntnisse über grundlegende empirische Forschungsansätze und ihre jeweilige wissenschaftstheoretische Fundierung
- Kenntnisse über ein Spektrum unterschiedlicher empirischer Forschungsmethoden und Fähigkeit zur sachgerechten Auswahl in der Praxis
- Praktische Beherrschung unterschiedlicher empirischer Forschungsmethoden zur Gewinnung, Analyse und Präsentation von Daten zur Stadt- und Regionalentwicklung

Inhalte der Lehrveranstaltung:

In der Stadt- und Regionalforschung kommt ein breites Spektrum an empirischen Methoden zur Gewinnung, Analyse und Präsentation unterschiedlichster Daten zur Anwendung. Das Modul vermittelt einen Überblick über unterschiedliche Ansätze der empirischen Stadt- und Regionalforschung und ihre wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Es stellt einige gängige Methoden im Kontext dieser unterschiedlichen Ansätze vor und diskutiert kritisch ihre potenziellen Anwendungsbereiche, Stärken und Schwächen. Es werden sowohl quantitativ-statistische als auch qualitativ-verstehende Methoden behandelt. Schwerpunkte liegen auf der Gewinnung und Analyse von Daten.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse:

- abgeschlossener Bachelor-Studiengang; ggf. Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen, falls nicht B.Sc.-Abschluss aus Bochum
- für M.Sc. keine formalen Voraussetzungen, da erstes Semester M.Sc.
- Einführungswissen zur Wissenschaftstheorie und zu grundlegenden Arbeitsmethoden der Wissenschaft im Allgemeinen und der Geographie im Besonderen (wie im B.Sc.-Studiengang vermittelt) wird vorausgesetzt

Leistungskontrolle:

Referat/Hausarbeit (20 % / 50 %)
diverse Übungsaufgaben (30 %)

Vorlesungsnummer WS 08/09: 170 094 und 170 095

Dozent/in: Pahs

Ort: NA 7/129 **Zeit:** 09:00 – 11:00 **Beginn:** 20.10.2008

Anmeldung: Abgabe der schriftlichen Anmeldung vom 30.6.-4.7.08 in der Bib. (Formulare im Netz oder in den Sekretariaten NA4/165 und NA 5/126)

Vorbesprechung: Mo. 14.07.2008, 09:00 – 10:00, NA 7/128

Titel der Lehrveranstaltung: Post-Suburbia im Ruhrgebiet: Aktionsräumliche Orientierung und mögliche Entwicklungstrends

Art der Lehrveranstaltung: Seminar, Wahlbereich, M.Sc. Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement

Studentische Zielgruppe:

Studierende des M.Sc. Stadt- und Regionalentwicklung

Inhalte und Ziele der Lehrveranstaltung:

Die Bezeichnung ‚Post-Suburbia‘ greift die Entwicklung suburbaner Räume auf, die nicht länger das gewohnte Bild von am äußeren Rand urbaner Zentren als ‚Schlafstädte‘ angesiedelten und sich von da aus zentrifugal ausbreitenden Vorstädte darstellten. Seit den 1980er Jahren wird in den USA und später auch im europäischen Kontext ein Trend beobachtet, in dem in eigendynamischen Prozessen neben den Wohn- auch andere Funktionen in diese Bereiche angesiedelt werden. In diesem Zusammenhang wurden bereits einige Konzepte und Erklärungsansätze entwickelt, die mit unterschiedlichen etikettierenden Begriffen Teilaspekte einer solchen Entwicklung ansprechen.

Auch im Ruhrgebiet haben sich durch Wanderungsprozesse seit den 1960er Jahren Suburbia-Bereiche herausgebildet, die sich durch spezifische bevölkerungsgeographische, städtebauliche und strukturelle Merkmale auszeichnen. Daneben ist zu erwarten, dass sich auch die Folgen des demographischen Wandels (im Vergleich zu den Kernstädten des Ruhrgebiets zeitlich verzögert) spürbar werden.

Das Seminar zielt auf die Fragen ab, wie sich diese Bereiche im polyzentralen Ruhrgebiet entwickeln und ob sich die bestehenden Post-Suburbia-Konzepte auf diese Gebiete anwenden lassen. Neben den über amtliche Massenstatistiken überprüfbareren Folgen einer Post-Suburbanisierung ist auch zu erwarten, dass sich ‚weiche‘ Faktoren – so etwa die aktionsräumliche Orientierung der Bewohner innerhalb der Region – ändern.

Das Seminar soll solchen Fragestellungen im skizzierten Kontext nachgehen. Dazu werden in Vorträgen der Studierenden bestehende Konzepte der Suburbanisierung und Post-Suburbanisierung aufgearbeitet. Außerdem soll über verfügbare Statistiken überprüft werden, ob diese Konzepte in ausgewählten Untersuchungsräumen wiederzufinden sind.

Anschließend sollen in eigenen empirischen Untersuchungen die aktionsräumlichen Muster der Bevölkerung ausgewählter Umlandgemeinden untersucht und ausgewertet werden.

In diesem Zusammenhang wird von den Seminarteilnehmern/Innen Motivation und Einsatzbereitschaft zur Durchführung von Befragungen und anschließender rechnergestützter Auswertung erwartet.

Literatur:

Aring, J. (1999): Suburbia – Postsuburbia – Zwischenstadt: Die jüngere Wohnsiedlungsentwicklung im Umland der großen Städte Westdeutschlands und Folgerungen für die regionale Planung und Steuerung. Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL). Hannover: ARL

Blotevogel, H. H.; Jeschke, M. A. (2003): Stadt-Umland-Wanderungen im Ruhrgebiet. Abschlussbericht zu einem Forschungsprojekt, gefördert durch den Kommunalverband Ruhrgebiet. Institut für Geographie der Universität Duisburg-Essen: Duisburg

Weitere Literatur wird im Seminar genannt werden.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss des Bachelor-Studiengangs

Leistungskontrolle:

Vortrag im Seminar, empirische Datenerhebung, Hausarbeit

Dozent:	Prof. Dr. L. Lötscher				
Ort:	NA 7/129 u. n.V.	Zeit:	Mi. 8 bis 10 Uhr u. n.V.	Beginn:	15.10.08
Zentrale Anmeldung:					
Vorbesprechung:	In der ersten Sitzung am 15.10.08				
Titel der Lehrveranstaltung:	Bürgerinitiativen im Ruhrgebiet				
Art der Lehrveranstaltung:	Wahlmodul (6 CP)				
<u>Studentische Zielgruppe:</u>					
Studierende des M.Sc- Studiengangs Geographie – Vertiefungsrichtung Stadt- und Regionalentwicklungsmanagement					
<u>Ziele der Veranstaltung:</u>					
<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von grundlegendem Wissen zur Entwicklung von Bürgerinitiativen - Erarbeitung von Fallstudien - Ergebnis orientierte Analyse und Diskussion von Konzepten und Vorgehensweisen - Anwendung von Methoden der empirischen Sozialforschung - Möglichst angewandte Arbeit vor Ort - Erstellen einer Abschlussdokumentation 					
<u>Inhalte:</u>					
<p>Auch im Ruhrgebiet haben sich immer wieder Bürger zusammengefunden, um gemeinsam gegen Projekte zu kämpfen, die ihre lebensräumliche Qualität bedrohten. Insbesondere in den 1970er Jahren wurden Bürgerinitiativen, die sich für den Erhalt von Werkssiedlungen oder von Industriedenkmalern engagierten, von den Medien und damit einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen. Aus heutiger Sicht – insbesondere auch im Zeichen der grassierenden Politikverdrossenheit der Bevölkerung – interessiert nicht nur, <i>was</i> solche Bürgerinitiativen an bleibenden Werten erreicht haben. Es interessiert zunehmend auch, <i>wie</i> und <i>warum</i> sie ihre Ziele erreichen konnten.</p> <p>Im Rahmen dieser Veranstaltung soll versucht werden, Antworten auf solche Fragen zu finden. Einerseits wird angestrebt, einen Überblick über die damaligen Bürgerinitiativen zu erhalten und andererseits in Fallstudien zu dokumentieren, wie sich die Bürgerinitiativen organisierten, wie sie es schafften, ihre Ziele zu erreichen und das Erreichte zu verstetigen. Aus diesen Analysen sollen als Fazit Erfolg versprechende Wege des bürgerschaftlichen Engagements aufgezeigt werden.</p>					
<u>Voraussetzungen:</u>					
Erfolgreich abgeschlossenes Bachelor Studium.					
<u>Leistungskontrolle:</u>					
Kurzreferate, Diskussion, Präsentation und Moderation, Ausarbeitung der Abschlussdokumentation.					
Vorlesungsnummer:			WiSe 2008/09: 170 098		

Dozent/in: Seckelmann

Ort: NA 7/129 **Zeit:** Do, 10-12 **Beginn:** 16.10.2008

Anmeldung: Abgabe der schriftlichen Anmeldung vom 30.6.-4.7.08 in der Bib. (Formulare im Netz oder in den Sekretariaten NA4/165 und NA 5/126)

Vorbesprechung: 14.7.2008, 16:00 Uhr

Titel der Lehrveranstaltung: **Städtetourismus**

Art der Lehrveranstaltung: Seminar

Studentische Zielgruppe:

Studierende des Masterstudiengangs (M.Sc.) mit Interesse an Fragen der Stadtentwicklung und des Tourismus.

Ziele und Inhalte der Lehrveranstaltung:

Städtetourismus gehört zu den Wachstumssparten innerhalb des Tourismus. Im Seminar wird der Frage nachgegangen, welche Ausprägungen dieser Sektor aufweist, welche Faktoren seine quantitative und qualitative Entwicklung beeinflussen und welche Steuerungsinstrumente bzw. Entwicklungsimpulse aktuell zur Anwendung kommen. Neben Erfolgsmodellen aus Kernregionen sollen insbesondere auch jüngere Prozesse in Städten von Entwicklungsländern beispielhaft in das Seminar einbezogen werden. Dabei wird die Frage nach der Übertragbarkeit der unterschiedlichen Tourismusmodelle zwischen Kern und Peripherie, zwischen benachteiligten und bevorzugten Stadtregionen einen Schwerpunkt bilden.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

keine

Leistungskontrolle:

Mündliche und schriftliche Ausarbeitungen.

Vorlesungsnummer WS 08/09: 170 099

Dozent: Prof. Dr. Carsten Jürgens

Ort: NA 7/130

Zeit: Block

Beginn: 9.15 Uhr

22.-26.09.2008

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung: **Digitale Photogrammetrie zur Gewinnung geometrischer Daten**

Art der Lehrveranstaltung: Pflicht-Modul im 3.Semester Masterstudiengang
Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik

Studentische Zielgruppe:

Studierende des 3. Sem. Vertiefungsrichtung Geomatik im Masterstudiengang Geographie

Ziele der Veranstaltung:

Vermittlung grundlegender Kenntnisse/Fertigkeiten der Photogrammetrie. Erfassung von 2D- und 3D-Geodaten durch photogrammetrische Erfassungs- bzw. Meßverfahren. Besondere Aufmerksamkeit wird der Evaluierung der Daten- und Ergebnisqualität gewidmet.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

- Photogrammetrische Grundlagen
- Elementarverfahren der digitalen Stereobildauswertung
- Primäre und sekundäre digitale Luftbilddaten (Scans und digitale Luftbilder) sowie die Beurteilung von Bildqualität gescannter Vorlagen nach DIN
- Erstellung von Orthophotos und Orthophotomosaiken
- Innere, Relative und Absolute Orientierung
- Triangulation und Berechnung von Stereomodellen
- Ergebnisüberprüfung/Genauigkeitseinschätzung
- Extraktion von 2D- und 3D-Geobjekten

Leistungskontrolle:

Klausur sowie Übungsarbeiten, die teilweise innerhalb, teilweise außerhalb der Übungsstunden zu bearbeiten sind.

Voraussetzungen:

Erfolgreich absolviertes B.A.- bzw. B.Sc.-Studium der Geographie oder Geowissenschaften und erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen „Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung von Fernerkundungsdaten“ sowie „Klassifizierungsverfahren zur Gewinnung semantischer Informationen aus Fernerkundungsdaten“

Vorlesungsnummer im WiSe 170100

Dozent: Prof. Dr. Carsten Jürgens, N.N.,
Prof. Dr. Frank Dickmann, Dr. Werner Herzog

Ort: wird noch bekannt gegeben
Zeit: • 13.10.08 Vorbespr.
• 9.2.09 ganztg.
• 10.2.09 ganztg.
• u.n.V. ganztg.
Beginn: an den genannten Tagen jeweils 9.00 Uhr

Anmeldung: Schriftl. Anmeldeverfahren im Bereich Geomatik

Titel der Lehrveranstaltung: **Masterkolloquium**

Art der Lehrveranstaltung: Pflicht-Modul im 3.Semester Masterstudiengang Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik

Studentische Zielgruppe:

Studierende im 3. Sem. des Masterstudienganges Geographie, Vertiefungsrichtung Geomatik

Veranstaltungen in dem Modul:

Masterkolloquium

Inhalt des Moduls:

Ziel dieses Moduls ist, im Rahmen von Vorträgen und Diskussionsrunden aktuelle, theorie- und praxisorientierte Entwicklungen insbesondere auf dem Gebiet der Geomatik, aber ebenso auch im Bereich Geographie/Geowissenschaften kennen zu lernen, um hierdurch den fachlichen Horizont der Master-Studierenden zu erweitern. Neben auswärtigen Referenten, die jeweils aus ihren Arbeitsbereichen berichten, sollen die Studierenden das Projekt ihrer Masterarbeit in einer kurzen Präsentation vorstellen und zur Diskussion stellen.

Lernziele:

- Erlangung von Kenntnissen über aktuelle Forschungsthemen und Anwendungsgebiete der Geomatik/Geographie/Geowissenschaften
- Erlernen von Techniken wissenschaftlichen und praxisorientierten Arbeitens
- Präsentation eigener wissenschaftlicher Konzepte und Ergebnisse
- Weiterentwicklung eigener Ideen bezüglich der Masterarbeit
- Erlangung von Diskussionserfahrung

Teilnahmevoraussetzungen und Vorkenntnisse:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten die ersten beiden Semester ihres Masterstudiums absolviert haben.

Prüfungsmodalitäten : 12 Testate der besuchten Vortragsveranstaltungen im Kolloquiumspass sowie Präsentation des Konzeptes der eigenen Masterarbeit

Vorlesungsnummer im WiSe 170 101

Dozent: Britta Stumpe, Elisabeth Jüschke

Ort: NA 7/158 **Zeit:** 14-16 Uhr **Beginn:** 14.10.08

Anmeldung: 8. Juli 18 Uhr NA 6/72

Vorbesprechung: bei Anmeldung

Titel der Lehrveranstaltung: Schadstoffe in Böden

Art der Lehrveranstaltung: Wahlmodul (6 CP)

Studentische Zielgruppe:

MSc

Ziele der Veranstaltung:

Das Seminar soll Kenntnisse von Untersuchungsverfahren vermitteln, die typischerweise zur Erhebung von schädlichen Bodenveränderungen nach Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG) angewendet werden. Der Schwerpunkt soll auf der Untersuchung der Gefährdung von Schwermetallen in Böden für Mensch, Pflanze und Grundwasser liegen. Die Untersuchungen werden im Rahmen eines zu erstellenden Gutachtens für eine Altlast-Verdachtsfläche dargestellt und bewertet.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Im ersten Teil des Seminars erarbeiten die Studierenden theoretisches Wissen über Eigenschaften, Dynamik und Extraktionsverfahren von Schwermetallen. Weiterhin sollen Kenntnisse über das Bundesbodenschutzgesetz sowie die Bundesbodenschutzverordnung erworben werden.

Im zweiten Seminarteil steht das praktische Arbeiten auf der Grundlage der im ersten Teil erworbenen Kenntnisse im Vordergrund. Dazu gehört die Probennahme auf der/den Altlastverdachtsfläche(n) und die anschließende Analyse im Labor. Folgende Liste zeigt die geplanten Untersuchungsmethoden:

- Gesamtgehalt von Schwermetallen
- Sequentielle Schwermetallextraktion
- Adsorptionsisotherme
- Resorptionsverfügbarkeit im Magen-Darm-Modell
- Versauerungsversuche zur Abschätzung der Mobilisierungsrisiken von Schwermetallen

Auf Grundlage der erhobenen Daten soll dann ein Gutachten der untersuchten Fläche erstellt werden.

Voraussetzungen:

Vordiplom, BSc-Abschluss, Besuch der Veranstaltung Vegetations-/Bodenökologie Teil Bodenschutz

Leistungskontrolle:

Referat, Gutachten,

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/09: 170 103

Dozent: Dr. Angela Hof, Dipl.-Geogr. Ingo Hetzel

Ort: NA 5/172 **Zeit:** Mi. 13-15 **Beginn:** 15.10.2008
(CIP-
Raum)

Anmeldung: bis 18.7.2008 bei Frau Schäfer NA 5/126

Vorbesprechung:

Titel der Lehrveranstaltung: Messen und Modellieren II (Vegetation):
Umweltverträglichkeitsstudie im Straßenbau

Art der Lehrveranstaltung: Projektseminar (Wahlmodul, 3 CP)

Studentische Zielgruppe:

Studierende des M.Sc.-Studiengangs Geographie, Vertiefungsrichtung Stadt- und Landschaftsökologie

Ziele der Veranstaltung:

Die Studierenden lernen die Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) als Instrument der Ökologischen Begleitplanung im Straßenbau kennen. Dabei steht zunächst die Auswertung ihrer eigenständigen floristischen, faunistischen und klimatologischen Kartierungen aus den Kursen Messen und Modellieren I (Klima bzw. Vegetation, SS 2008) im Vordergrund. Diese Kartierungen werden mit innovativen Ansätzen der ökologischen Landschaftsanalyse und –bewertung und GIS-gestützten Werkzeugen und Methoden praktisch ausgewertet, um die verkehrlichen und umwelterheblichen Auswirkungen eines fiktiven Straßenbauvorhabens zu ermitteln. Als Endprodukt steht neben der GIS-gestützten Erstellung von Karten auch die Verfassung eines Endberichtes, einer Umweltverträglichkeitsstudie (UVS).

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Die Studierenden bearbeiten eine fiktive, jedoch realitätsnahe Aufgabenstellung, die in der landschaftsplanerischen Praxis wie folgt lauten könnte:

Die Stadt Bochum plant gemäß den Darstellungen im fortgeschriebenen Flächennutzungsplan die Tenthoffstraße bis zum Kreisverkehr Bergener Straße/ Zum Schultenhof (Grenze zum Stadtgebiet Herne) zu verlängern. Der ca. 950 m lange Neubauabschnitt quert dabei das ökologisch und landschaftlich sensible Naturschutzgebiet "Tippelsberg-Berger Mühle" in Bochum-Bergen.

Die planungsrechtlichen Voraussetzungen sollen durch einen planfeststellungsersetzenden Bebauungsplan geschaffen werden. Die vorgesehene Umweltverträglichkeitsstudie dient als Grundlage für den gemäß § 2 Abs. 4 BauGB zu erstellenden Umweltbericht, der in die Begründung zum Bebauungsplan integriert wird. Die UVS soll zu einer umweltschonenden Planung der Straße beitragen und die umweltbezogenen Informationen liefern, die zur Prüfung anderweitiger Lösungsmöglichkeiten (Linien- und Standortvarianten sowie von technischen Lösungen) erforderlich sind.

Zu bearbeitende Schutzgüter/ zu erstellende Karten:

- Realnutzung und Biotoptypen
- Tiere (insb. Vögel) und Pflanzen
- Boden, Wasser (Grundwasser, Oberflächenwasser)
- Klima / Lufthygiene/ Klimagutachten
- Landschaftsbild / Erholungseignung/ Wohn- und Wohnumfeldfunktion

Neben den Grundleistungen zu erbringende besondere Leistungen:

- Erstellung einer Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)
- Kartographische Darstellung der Schutzgüter und des Raumwiderstandes mit ArcGIS
- Modellierung der Klimafaktoren mit Daten aus Messen und Modellieren I (Klima, SS 2008) und dem Programm ENVIMet

Voraussetzungen:

Kenntnisse in Landschaftsökologie und gute Kenntnisse in ArcGIS 9

Leistungskontrolle:

- Auswertung der kartierten und gemessenen Daten Messen und Modellieren I (Klima und Vegetation, SS 2008) (Biotope, Pflanzen, Avifauna, Klimaparameter)
- Planung und Durchführung Karten mit Hilfe von ArcGIS 9
- Textliche Verfassung einer Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)

Dozenten: Prof. Dr. Bernd Marschner, Dr. Birgit Hütter

Ort: NA 7/175 **Zeit:** Mo 10-12 **Beginn:** 13.10.08

Anmeldung: 7.-17.7.2008, NA 4/165, oder im Modul MM I

Vorbesprechung:

Titel der Lehrveranstaltung: Messen & Modellieren II (Bodenkunde)

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul (3 CP)

Studentische Zielgruppe:

MSc.-Studierende im 3. Semester.

Ziele der Veranstaltung:

- Vertiefte Kenntnisse über bodenkundliche Gelände- und Labormethoden
- Umgang mit großen Datensätzen aus Geländemessungen zum Stofftransport
- Kenntnisse über geochemische Spezierungsmodelle

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Schwerpunkt der Arbeiten in diesem Modul sind verschiedene Verfahren zur Kennzeichnung von bodenchemischem Zustand und Dynamik. Hierzu werden zum einen Daten der seit 2000 betriebenen ÖkoBilanzStation in Bochum vor dem Hintergrund der hohen räumlichen und zeitlichen Variabilität ausgewertet. Für die Analyse der Bodenlösungszusammensetzung werden geochemische Spezierungsmodelle eingesetzt. Weiterhin werden zum gleichen Zweck einfache Säulen- und Batchversuche im Labor durchgeführt.

Literatur:

wird beim 1. Termin bekannt gegeben

Voraussetzungen:

Messen & Modellieren I

Leistungskontrolle:

Referate, Abschlussbericht.

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/09: 170 105

Dozent: Dr. Lutz Weihermüller

Ort: NA 5/172

Zeit: Block
6.-10.10.08
9-17h

Beginn: 06. – 10
Oktober
2008

Anmeldung: ja Bis 10. Juli 08 per e-mail an: l.weihermueller@fz-juelich.de

Vorbesprechung: ja 15.7.08 in NA 7/158

Titel der Lehrveranstaltung: Messen & Modellieren II: Wasser- und Stofftransport in Böden

Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflichtmodul

Studentische Zielgruppe:

Das Modul ist eine Pflichtveranstaltung für die folgenden Studiengänge: MSc. Vertiefungsrichtung Stadt- und Landschaftsökologie. Es steht ferner vorgeschrittenen Studenten der Diplom- und Lehramtsstudiengänge offen.

Ziele der Veranstaltung:

Das Ziel der Veranstaltung ist die Datenauswertung und Dateninterpretation mittels geeigneter Computerprogramme. Dabei steht die Einführung und Anwendung des numerischen Wasser- und Stofftransportmodells Hydrus-1D im Vordergrund. Bereits erworbene theoretische Grundlagen aus Messen und Modellieren I sollen vertieft und praktisch angewandt werden.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Tag 1: Exkursion zum Forschungszentrum Jülich

Tag 2: Einführung in die Bodenphysik mit Übungen mit Übungen RETC

Tag 3: Wasserfluss in der ungesättigten Zone mit Übungen Hydrus-1D

Tag 4: Wasser- und Stofftransport in der ungesättigten Zone mit Übungen Hydrus-1D

Tag 5: Wasser- und Stofftransport in der ungesättigten Zone mit Übungen Hydrus-1D

Literatur:

Soil Physics (http://www.iup.uni-heidelberg.de/institut/forschung/groups/ts/students/lecture_notes05/lecture_notes05.html)
Einführung in die Bodenphysik (1999) H. Hartge und R. Horn. Ferdinand Enke Verlag

Voraussetzungen:

Messen und Modellieren I (SoSe)

Leistungskontrolle:

Bearbeitung von Übungsaufgaben während und zum Ende des Kurses

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/09: 170 107

Dozent: Prof. Dr. Karl-Heinz Otto

Ort: NA 6/99 **Zeit:** Do. 10.00-12.00 Uhr **Beginn:** 16.10.2008

Anmeldung nicht erforderlich

Vorbesprechung keine

Titel der Lehrveranstaltung: Theorie und Praxis der Geographiedidaktik I;
Teil 1: Einführung in die Geographiedidaktik

Art der Lehrveranstaltung: Vorlesung + blackboard

Studentische Zielgruppe:

Lehramtsstudierende / Studierende des Master of Education

Ziel der Veranstaltung:

Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung grundlegender fachdidaktischer Studieninhalte. Sie wird vor allem Studienanfänger (Lehramt / Master of Education) empfohlen.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Im Verlauf der Vorlesung werden folgende Inhalte thematisiert und intensiver beleuchtet:

- Verhältnis Allgemeine Didaktik - Fachwissenschaft - Fachdidaktik
- Entwicklung des Geographieunterrichts
- Die Rolle des Lehrplans
- Ziele des Geographieunterrichts /Kompetenzbereiche
- Psychologische Aspekte des Geographieunterrichts
- Medien im Geographieunterricht
- Methoden im Geographieunterricht
- Unterrichtsplanung
- Unterrichtsanalyse
- Unterrichtsforschung

Voraussetzungen:

Bachelor-Abschluss

Leistungskontrolle:

Modulabschlussprüfung (im 8. Semester)

Literatur:

In der eigens für die Vorlesung zusammengestellten Materialsammlung sind sowohl die verwendeten Abbildungen, Tabellen und Texte als auch eine ausführliche Literaturliste enthalten.

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/09: 170 120

Dozent:	Prof. Dr. Karl-Heinz Otto
Ort:	NA 7/128
Zeit:	Di. 10.00-12.00 Uhr
Beginn:	14.10.2008
Anmeldung	Anmeldung vom 14.-25.07.2008 im Raum NA 6/173 während der jeweiligen Öffnungszeiten der Geographiedidaktischen Sammlung
Vorbesprechung	keine
Titel der Lehrveranstaltung:	Theorie und Praxis der Geographiedidaktik I; Teil 2: Medien und Methoden im Geographieunterricht
Art der Lehrveranstaltung:	Geographiedidaktisches Seminar der Grundstufe

Studentische Zielgruppe:

Lehramtsstudierende / Studierende des Master of Education

Zielsetzung

Ziel der Veranstaltung ist das Kennenlernen ausgewählter traditioneller sowie neuer Medien und Unterrichtsmethoden und deren Bewertung im Hinblick auf unterrichtliche Verwendungssituationen.

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Vor dem Hintergrund eines veränderten Bildungsbegriffs gewinnen im Erdkundeunterricht unterschiedliche Formen selbständigen Arbeitens und ein damit verbundener veränderter Medieneinsatz immer mehr an Bedeutung. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich nicht mehr nur rezeptiv verhalten, sondern in die Lage versetzt werden, aktiv erarbeitend am unterrichtlichen Geschehen teilzunehmen, um eigenständig Probleme zu erkennen, Problemlösungsansätze zu entwickeln, sie anhand von Materialien zu überprüfen, zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Daher spielt der sinnvolle und zielgerichtete Einsatz von Medien und Methoden eine wesentliche Rolle bei der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung.

Voraussetzungen:

Keine

Leistungsnachweis:

Die Seminarleistung besteht neben der aktiven Teilnahme im Seminar aus einem Kurzreferat, das die wesentlichen Aspekte ausgewählter methodischer Ansätze bzw. ausgewählter Medien im Erdkundeunterricht erläutert. Dies soll im Zusammenhang mit der Konzeption einer kurzen Unterrichtssequenz geschehen.

Leistungskontrolle:

Modulabschlussprüfung (im 8. Semester)

Literatur:

u.a.

Birkenhauer, J.(Hrsg.): Medien. Systematik und Praxis, München 1997.

Haubrich, H., / Kirchberg, G., / Brucker, A. u.a.: Didaktik der Geographie. Konkret, 3. Neubearbeitung, München 1997.

Schmidt-Wulffen, W.D./Schramke, W. [Hrsg.] (1999): Zukunftsfähiger Erdkundeunterricht. Trittsteine für Unterricht und Ausbildung. Gotha und Stuttgart

Rinschede, G.: Geographiedidaktik, Paderborn 2003.

Schultze, A. [Hrsg.] (1996): 40 Texte zur Didaktik der Geographie. Gotha

Diverse Themenhefte fachdidaktischer Zeitschriften (geographie heute, Geographie und Schule, Praxis Geographie, etc.)

Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Seminarveranstaltung zur Verfügung stehen.

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/09: 170 121

Dozentin: Ruth Kersting

Ort: 7/128 **Zeit:** Mi 14- 18 Uhr, vierzehntägig **Beginn** 06.11.2006

Ab dem **19.11.** findet das Seminar vierzehntägig statt.
Hinzu kommt eine zweitägige Blockveranstaltung
(16. – 17.02.09 / Mo+Di: 10-17 Uhr))

Anmeldung: 14.07.-25.07.08, Di. und Do. 10-14 Uhr in NA 6/173

Titel der Lehrveranstaltung: Theorie und Praxis der Geographiedidaktik I,
Teil 2:Medien und Methoden im Erdkundeunterricht

Art der Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar zur Vorlesung „Theorie und Praxis der Geographiedidaktik I“

Studentische Zielgruppe:

Studierende des gestuften Studiengangs Geographie (Abschluss: M.Ed.)

Ziele und Inhalte der Veranstaltung:

Vor dem Hintergrund eines veränderten Bildungsbegriffs gewinnen im Geographieunterricht unterschiedliche Formen selbständigen Arbeitens und ein damit verbundener veränderter Medieneinsatz immer mehr an Bedeutung. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich nicht mehr nur rezeptiv verhalten, sondern in die Lage versetzt werden, aktiv erarbeitend am unterrichtlichen Geschehen teilzunehmen, um eigenständig Probleme zu erkennen, Problemlösungsansätze zu entwickeln, sie anhand von Materialien zu überprüfen, zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Daher spielt der sinnvolle und zielgerichtete Einsatz von Medien und Methoden eine wesentliche Rolle bei der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung.

Ziel der Veranstaltung ist das Kennen lernen ausgewählter traditioneller sowie neuer Medien und Unterrichtsmethoden und deren sinnvoller Einsatz sowie Bewertung im Hinblick auf unterrichtliche Verwendungssituationen.

Die vermittelten Inhalte sind Bestandteile der Modulabschlussprüfung, die am Ende des Gesamtmoduls „Theorie und Praxis der Geographiedidaktik I“ im Sommersemester 2008 stattfindet.

Leistungsnachweis:

- Die Seminarleistungen bestehen neben der aktiven Teilnahme im Seminar aus zwei Kurzreferaten, die die wesentlichen Aspekte ausgewählter Medien sowie methodischer Ansätze im Erdkundeunterricht erläutern.
- Die gewonnenen Kenntnisse sollen außerdem durch die Konzeption einer kurzen Unterrichtssequenz vertieft und erweitert werden. Die Unterrichtssequenzen werden in der abschließenden Blockveranstaltung präsentiert und besprochen.

Literatur:

- Birkenhauer, J.(Hg.) 1997: Medien. Systematik und Praxis, München
- Haubrich, H. (Hg.) 2006: Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret, 2. erweiterte und vollständig überarbeitete Auflage, München
- Praxis Geographie, Jg. 28, 1998, Heft 1: Unterrichtsziel Methodenkompetenz.
- Praxis Geographie, Jg. 31, 2001, Heft 11: Arbeit mit Medien
- Rinschede, G. 2003: Geographiedidaktik, Paderborn
- Schultze, A. (Hg.) 1996: 40 Texte zur Didaktik der Geographie, Gotha

Voraussetzungen:

Keine

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/09: 170122

Dozent:	Prof. Dr. Lienhard Lötscher			
Ort:	NA 7/128	Zeit:	Fr 10-12 u.n.V.	Beginn: 13.10.08
Anmeldung:	Bis zum 7.7.08 bei Frau Köhne NA 5/165			
Vorbesprechung:	15. Juli 2008 , 9-10 Uhr in NA7/158			
Titel der Lehrveranstaltung:	Theorie und Praxis der Stadt- u. Regionalentwicklung 1 (STARE 1) <u>für M.Ed.-Studierende</u>			
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar mit Exkursion und Geländearbeiten in der Stadtregion München vom 9. bis 13. Februar 2009 (6 CP)			
<u>Studentische Zielgruppe:</u> Studierende des Master-Studiengangs M.Ed. im 1. Semester				
<u>Inhalte und Qualifikationsziele:</u> Die Auseinandersetzung mit langfristigen und aktuellen Trends der Stadt- und Regionalentwicklung in Deutschland steht im Mittelpunkt dieses Moduls. Diese Trends werden vor dem Hintergrund von theoretischen Erklärungsansätzen der Stadt- und Regionalforschung reflektiert und durch die Diskussion von anwendungsbezogenen Lösungsansätzen ergänzt. Als Kursteilnehmer/in erarbeiten und gestalten Sie – aufbauend auf dem Modul „Urbane Räume“ – im ersten Teil dieses Moduls eine Referenzbasis der Stadt- und Regionalentwicklung an Beispielen aus Deutschland. Dabei arbeiten Sie in kleinen Gruppen mit dem Ziel, die übrigen Kursteilnehmer/innen auf die Erkundung des Fallbeispiels der Stadtregion München (zweiter Teil des Moduls) einzustimmen und vor Ort in eine Fragestellung einzuführen, wobei die Kleingruppe auch die sich dabei ergebende Diskussion zu moderieren lernt.				
<u>Voraussetzungen/Bedingungen:</u> Voraussetzungen zur Teilnahme gemäß Studienordnung.				
<u>Leistungskontrolle:</u> Vorbereitung eines Themenschwerpunktes mit Präsentation, Moderation sowie Geländearbeit vor Ort (60%). Konzeption und Gestaltung des Schlussberichtes (40%).				
<u>Literatur:</u> Ist von den Teilnehmer/innen zu recherchieren.				
Sonstiges: Die Exkursion ist mit Kosten verbunden				
				Vorlesungsnummer: 170 123

Dozent: Prof. Dr. Karl-Heinz Otto
Ort / Zeit: Do 14tgl. 16.00-18.00 (Schülerlabor)
Beginn: 16.10.2008
Anmeldung / nicht erforderlich
Vorbesprechung: keine
Titel der Lehrveranstaltung: Interdisziplinäres Kolloquium zur Didaktik der Mathematik und der Naturwissenschaften
Art der Lehrveranstaltung: Kolloquium

Studentische Zielgruppe:

Lehramtsstudierende Studierende des Master of Education

Ziele der Veranstaltung:

Schaffung eines gemeinsamen didaktischen Forums

Inhalte, Aufbau und Gliederung:

Vorstellung aktueller fachdidaktischer Projekte

Voraussetzungen:

keine

Leistungsnachweis:

keine

Literatur:

Literaturhinweise werden in den jeweiligen Seminarveranstaltung erfolgen.

Vorlesungsnummer: WiSe 2008/09: 170 125

Dozent/in:	Ruth Kersting Meike Rahner Karl-Heinz Otto Leif Mönter	Ort:	
Zeit	<u>Teil 1: Planung von Erdkundeunterricht</u> Termine: 11.10., 25.10. und 15.11.2008, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr <u>Teil 2: Erprobung und Auswertung von Erdkundeunterricht</u> Termine: 11.02. und 12.02.2009, jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr		
Anmeldung:	<u>MEd-Studierende</u> 15.07. – 24.07.2008, Di. und Do. 10-14 Uhr in NA 6/173 <u>Lehramtsstudierende:</u> Persönliche Anmeldung unter Vorlage des Zwischenprüfungszeugnisses und der Bescheinigung für das Orientierungspraktikum: <u>Mittwoch, 16.07.07 (12-14 Uhr) und nach Vereinbarung –</u> Raum 6/171		
Titel der Lehrveranstaltung:	Fachdidaktik II: Teil 1: Planung von Erdkundeunterricht Teil 2: Erprobung und Auswertung von Erdkundeunterricht (einschließlich Kernpraktikum)		
Art der Lehrveranstaltung:	Seminar (einschließlich Kernpraktikum)		

Studentische Zielgruppen:

- Studierende des gestuften Studiengangs Geographie (Abschluss: M.Ed.)
- Studierende des Lehramtes

Inhalte und Ziele der Veranstaltung:

Zentrales Anliegen fachdidaktischer Bemühungen ist der konkrete Unterricht, der zu planen, zu analysieren und ständig zu verbessern ist. In diesem Modul werden die bisher erworbenen theoretischen Kenntnisse zur Unterrichtsplanung und –analyse erweitert und vertieft. Zudem erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in einer konkreten Unterrichtssituation anzuwenden und reflektierend zu hinterfragen. Gegenstand, Klassenstufe und Unterrichtszeit hängen dabei von den Lehrerinnen und Lehrern (Mentoren/Mentorinnen) ab, die ihre Klassen für die Mitarbeit zur Verfügung stellen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Teilnehmer zu befähigen, in kleinen Gruppen (2 Studierende) überschaubare Unterrichtseinheiten in einem Umfang von 4 bis 6 Stunden zu erarbeiten und zu erproben. Dabei sollen sie:

- die Unterrichtssituation beobachten und Lernvoraussetzungen einschätzen,
- eine Unterrichtseinheit planen (u. a. unterrichtliche Rahmenbedingungen berücksichtigen, geographische Lerninhalte zielgerichtet auswählen und strukturieren, Medien- und Methodeneinsatz planen, Unterricht sinnvoll phasieren, Unterrichtsergebnisse sichern und anwenden),
- die Planungs- und Entscheidungsschritte begründen,
- eine Unterrichtseinheit durchführen, in der sie ihre Planung selbstverantwortlich erproben,
- durch die den Planungs-, Entscheidungs- und Reflexionsprozess begleitende Arbeit an einer Unterrichtsdokumentation ihre Situation als Lehrende im Unterrichtsfach Erdkunde reflektieren und evaluieren.
- einen geographiedidaktischen Schwerpunkt ihres Unterrichts auswählen und diesen auf der Basis fachdidaktischer Literatur reflektiert präsentieren.

Nähere Informationen sind dem Modulhanbuch zu entnehmen.

Die/ der Seminarleiter/in besucht jede/n Studierende/n während seiner Unterrichtsversuche mindestens einmal. Im Anschluss an den Unterrichtsbesuch findet ein Auswertungsgespräch statt.

Literatur:

Bovet, G. und V. Huwendiek (Hrsg): Leitfaden Schulpraxis. 4. komplett überarb. Aufl., Berlin 2004

Haubrich, H. (Hrsg.): Geographie unterrichten lernen. München u. a. 2006.

Kroner, B. und H. Schauert: Unterricht erfolgreich planen und durchführen. Köln 1997

Voraussetzungen:

MEd.-Studierende: Erfolgreich abgeschlossene Modulabschlussprüfung

Studierende des Lehramtes: abgeschlossenes Grundstudium (Geographie) / Orientierungspraktikum

Leistungsnachweise:

- Planung und Vorbereitung einer Unterrichtseinheit
- Durchführung und Evaluation der Unterrichtseinheit (einschließlich Kernpraktikum)
- Erstellung einer Praktikumsdokumentation
- Präsentation eines geographiedidaktischen Schwerpunkts aus dem durchgeführten Unterricht

Vorlesungsnummer: WiSe 170130

2008/09: 170131

170132

170133

Otto

Kersting

Rahner

Mönter

Dozentin: Ruth Kersting

Ort: 7/128 **Zeit:** Di 14- 16 Uhr, **Beginn** 18.11.2008

Ab dem **18.11.** findet das Seminar wöchentlich statt.
Hinzu kommt eine zweitägige Blockveranstaltung
(19. – 20.02.09 / Do+Fr: 10-17 Uhr)

Anmeldung: 14.07.-25.07.08, Di. und Do. 10-14 Uhr in NA 6/173

Titel der Lehrveranstaltung: Theorie und Praxis der Geographiedidaktik I,
Teil 2:Medien und Methoden im Erdkundeunterricht

Art der Lehrveranstaltung: Begleitendes Seminar zur Vorlesung „Theorie und Praxis
der Geographiedidaktik I“

Studentische Zielgruppe:

Studierende des gestuften Studiengangs Geographie (Abschluss: M.Ed.)

Ziele und Inhalte der Veranstaltung:

Vor dem Hintergrund eines veränderten Bildungsbegriffs gewinnen im Geographieunterricht unterschiedliche Formen selbständigen Arbeitens und ein damit verbundener veränderter Medieneinsatz immer mehr an Bedeutung. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich nicht mehr nur rezeptiv verhalten, sondern in die Lage versetzt werden, aktiv erarbeitend am unterrichtlichen Geschehen teilzunehmen, um eigenständig Probleme zu erkennen, Problemlösungsansätze zu entwickeln, sie anhand von Materialien zu überprüfen, zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Daher spielt der sinnvolle und zielgerichtete Einsatz von Medien und Methoden eine wesentliche Rolle bei der Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung.

Ziel der Veranstaltung ist das Kennen lernen ausgewählter traditioneller sowie neuer Medien und Unterrichtsmethoden und deren sinnvoller Einsatz sowie Bewertung im Hinblick auf unterrichtliche Verwendungssituationen.

Die vermittelten Inhalte sind Bestandteile der Modulabschlussprüfung, die am Ende des Gesamtmoduls „Theorie und Praxis der Geographiedidaktik I“ im Sommersemester 2008 stattfindet.

Leistungsnachweis:

- Die Seminarleistungen bestehen neben der aktiven Teilnahme im Seminar aus zwei Kurzreferaten, die die wesentlichen Aspekte ausgewählter Medien sowie methodischer Ansätze im Erdkundeunterricht erläutern.
- Die gewonnenen Kenntnisse sollen außerdem durch die Konzeption einer kurzen Unterrichtssequenz vertieft und erweitert werden. Die Unterrichtssequenzen werden in der abschließenden Blockveranstaltung präsentiert und besprochen.

Literatur:

- Birkenhauer, J.(Hg.) 1997: Medien. Systematik und Praxis, München
- Haubrich, H. (Hg.) 2006: Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret, 2. erweiterte und vollständig überarbeitete Auflage, München
- Praxis Geographie, Jg. 28, 1998, Heft 1: Unterrichtsziel Methodenkompetenz.
- Praxis Geographie, Jg. 31, 2001, Heft 11: Arbeit mit Medien
- Rinschede, G. 2003: Geographiedidaktik, Paderborn
- Schultze, A. (Hg.) 1996: 40 Texte zur Didaktik der Geographie, Gotha

Voraussetzungen:

Keine

Vorlesungsnummer:

WiSe 2008/09: 170131